

**spielzeit**  
**2010 | 11**

**FLENSBURG | RENDSBURG | SCHLESWIG | FRIEDRICHSTADT | HEIDE | HUSUM  
ITZEHOE | MELDORF | NEUMÜNSTER | NIEBÜLL | ST. PETER-ORDING**

**volles Programm :**  
**jetzt erst recht!**

**SH** **LANDES  
THEATER**  
& SINFONIEORCHESTER

{ Kultur schafft Identität  
und Lebensqualität  
dort, wo Menschen ihren  
Lebensmittelpunkt haben –  
in Flensburg, Rendsburg und  
Schleswig, in Friedrichstadt,  
Heide, Husum, Itzehoe,  
Meldorf, Neumünster, Niebüll  
und St. Peter-Ording }

peter grisebach



Liebe Fangemeinde  
des Landestheaters:

die letzten Wochen und Monate haben gezeigt, wie sehr schwierige Zeiten zusammenschweißen. Ich bin dankbar für die positive Resonanz des Publikums auf die herausfordernde Situation dieser wichtigen Kulturinstitution.

Die Art und Weise wie Sie, liebes Publikum, das Theater annehmen und seine Bedeutung multiplizieren, entscheidet maßgeblich über seine Zukunft.

In der kommenden Spielzeit können Sie sich ein weiteres Mal davon überzeugen, dass das Landestheater mit seinem neuen Intendanten einmal mehr mit vollen Segeln unterwegs ist. Freuen Sie sich auf eine Spielzeit, die Ihnen Kulturgenuß pur in den unterschiedlichsten Sparten anbietet.

Ich wünsche Ihnen amüsante, nachdenkliche und spannende Kultur-Unterhaltung mit Ihrem Landestheater!

**Ihr Dr. Jörn Klimant**  
Aufsichtsratsvorsitzender



## Liebe Theaterfreunde:

als neuer Generalintendant trete ich zu unserer ersten gemeinsamen Spielzeit mit einem Leitungsteam an, das sich vorgenommen hat, dem Landestheater in allen Sparten zu einer neuen Blüte zu verhelfen.

Junge Sängerinnen und Sänger und neue Regisseure brennen darauf zu beweisen, wie erfolgreich das Musiktheater mit Oper, Operette und Musical sein kann!

Ein neuformiertes Ballettensemble wird auf den unterschiedlichsten Wegen seine Innovationskraft unter Beweis stellen und zusammen mit dem künstlerischen Profil des Schauspiels zwischen Klassik und Gegenwartsdramatik, musikalischen Werken und dem Kinder- und Jugendtheater *den* Rückenwind erzeugen, den das Landestheater in wirtschaftlich schwierigen Zeiten braucht!

Neue Veranstaltungsreihen widmen sich dem Musiktheater und dem Ballett für Kinder oder entdecken die Theaterfoyers für die vielfältigsten Schauspielprogramme. Langfristig ist unser Ziel, am Schleswig-Holsteinischen Landestheater ein „Theater 7/7“ zu verwirklichen: Theater in den unterschiedlichsten Ausformungen an sieben Tagen in der Woche, um dadurch die Identifikation mit Ihrem Landestheater weiter zu stärken.

Im nächsten Schritt wollen wir außergewöhnliche Orte aufspüren, historisch geprägte Stätten, brachliegende Industrieräume, Kirchen, Galerien, Museen und natürlich Schulen, um sie mit theatralen Mitteln neu zu entdecken. Liebe Theaterfreunde, die Kreativität meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich auf, vor und hinter der Bühne engagieren, soll ansteckend wirken, soll zu einer stetig wachsenden Theaterlust führen, von der ein immer größerer Publikumskreis erfasst wird. Mit der Bandbreite unserer Vorhaben gilt es, einer langen Tradition, einem guten Ruf und einem hohen Anspruch gerecht zu werden! Kultur schafft Identität und Lebensqualität dort, wo Menschen ihren Lebensmittelpunkt haben. Unser Publikum in Flensburg, Rendsburg und Schleswig, in Friedrichstadt, Heide, Husum, Itzehoe, Meldorf, Neumünster, Niebüll und St. Peter-Ording, in den Landkreisen und Gemeinden des nördlichen, westlichen und zentralen Schleswig-Holsteins verdient ein komplettes Theater- und Konzertangebot, und das bietet nur ein komplettes Landestheater!

### **Ihr Peter Grisebach**

Generalintendant und Geschäftsführer



## Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher:

es stehen zurzeit wichtige Entscheidungen über die Zukunft der Theaterlandschaft in Schleswig-Holstein an. Wird es die Theater in der bestehenden Form auch weiterhin geben? Oder werden von den wirtschaftlichen Trägern als notwendig erachtete finanzielle Einsparungen zu Angebotsreduzierungen, Verflachung des Spielplans oder gar zur Schließung einzelner Sparten führen? Wir wissen es nicht, und wir werden es wohl auch kaum beeinflussen können. Dennoch, die kommende Spielzeit 2010/11 ist finanziell noch gesichert, so dass Generalintendant Peter Grisebach, sein neues Leitungsteam und alle 350 Mitwirkenden und Mitarbeiter des Landestheaters bereitstehen, Sie mit dem vielfältigen Spielplanangebot zu unterhalten, Sie nachdenklich zu stimmen oder einfach nur einen vergnüglichen Abend im Theater zu bereiten.

Wir wollen diese erste Spielzeit des neuen Generalintendanten nicht gleich mit einer Preiserhöhung verbinden, im Gegenteil, wir bieten Kindern, Jugendlichen, Schülern, Studenten und Wehrpflichtigen bis zum 28. Lebensjahr an, das Theater nahezu zum halben Freiverkaufspreis zu besuchen.

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher, wir möchten Sie ermuntern, das Theater so oft, wie es Ihnen gefällt, zu besuchen. Denn noch können Sie, wie man so schön sagt, „mit den Füßen abstimmen“. Wir alle wollen Sie dabei mit vollem Einsatz und einem guten Programm nach Kräften unterstützen. Kommen Sie in das Landestheater mit seinen vielen Angeboten und Aufführungsstätten und lassen Sie sich anregen und verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie.

**Reiner Schmeckthal**  
Verwaltungsdirektor

## : die spielzeit 2010/11

### musiktheater

- 10: Nabucco**  
Musikdrama von Giuseppe Verdi
- 12: Der Liebestrank**  
Komische Oper  
von Gaetano Donizetti
- 13: Les Pêcheurs de Perles**  
(Die Perlenfischer)  
Oper von Georges Bizet
- 14: Eine Nacht in Venedig**  
Operette von Johann Strauß
- 17: Raskolnikoff**  
Oper in zwei Akten  
von Heinrich Sutermeister
- 18: Jekyll & Hyde**  
Musical von Leslie Bricusse  
und Frank Wildhorn
- 21: Zar und Zimmermann**  
Komische Oper von Albert Lortzing

### ballett

- 22: Der Glöckner von Notre Dame**  
Ballett nach dem Roman  
von Victor Hugo
- 23: Born to be wild - die 68er...**  
Tanztheater von  
Katharina Torwesten
- 24: Musiktheater-Extras**



Schleswig

### schauspiel

- 26: Indien**  
Tragikomödie  
von Josef Hader & Alfred Dorfer
- 27: Endstation Sehnsucht**  
Drama von Tennessee Williams
- 29: Lederfresse**  
Tour de Farce von Helmut Krausser
- 30: I do! I do!**  
**Das musikalische Himmelbett**  
Musical von Tom Jones  
und Harvey Schmidt
- 32: Sechs Tanzstunden  
in sechs Wochen**  
Schauspiel von Richard Alfieri
- 35: Die Physiker**  
Komödie von Friedrich Dürrenmatt
- 37: Linie 1**  
Musikalische Revue von  
Volker Ludwig und Birger Heymann
- 38: Haram**  
Geschichte einer marokkanischen  
Familie von Ad de Bont
- 39: Harold und Maude**  
Schauspiel von Colin Higgins
- 40: Der Schimmelreiter**  
Schauspiel von John von Düffel  
nach Theodor Storm
- 41: Leonce und Lena**  
Ein Lustspiel von Georg Büchner



Rendsburg

### sommertheater

- 42: Cyrano von Bergerac**  
Komödie von Edmond Rostand
- 44: Schauspiel-Extras**

### konzerte

- 49: Die Mitglieder des  
Schleswig-Holsteinischen  
Sinfonieorchesters**
- 50: Sinfoniekonzerte**
- 52: Kammerkonzerte**
- 54: Familienkonzerte**
- 55: Meisterkonzerte**

### kinder- und jugendtheater

- 56: Klamms Krieg**  
von Kai Hensel (mobil)
- Huck Finn**  
von Max Eipp (mobil)
- 57: Hexe Hillary geht in die Oper**  
Kinderstück mit Musik von Peter Lund
- Anton - das Mäusemusical**  
von Gertrud und Thomas Pigor
- 59: Das Dschungelbuch**  
Ballett für Kinder
- Die Kuh Rosmarie**  
von Andri Beyeler



Flensburg

### figuren- und puppentheater

- 60: Kasper und das Wahrheitstuch  
Clown Candidus  
und die Schweinebande**
- 61: Fjodor flippt aus  
Weihnachten mit Thomas Müller  
Däumelinchen**
- 62: Das Feuerzeug  
Hans im Glück  
Käpten Knitterbart  
Sneewittchen**
- 63: Die verrückte Hutjagd  
Sherlock Holmes**

### service

- 64: Die Mitarbeiter des  
Schleswig-Holsteinischen  
Landestheaters**
- 72: Abo Flensburg**
- 76: Abo Schleswig**
- 80: Abo Rendsburg**
- 83: Spielorte / Kartenverkauf**
- 86: Abonnementsbedingungen**
- 88: Theaterbürgerstiftung**
- 89: Volksbühne / Theaterfreunde**
- 90: Ehrenmitglieder / Impressum**



**musiktheater: jörg sändig**



**musiktheater: holger ries**

: musiktheater

# verdi : NABUCCO

{ Im Dienste Jehovas  
wirst Du König  
aller Könige sein }

**Musikdrama von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.**

Der Durchbruch zu nationaler Berühmtheit gelang Verdi 1842 mit seiner dritten Oper „Nabucco“. Sie erzählt von der Gefangenschaft der Hebräer in Babylon nach der Eroberung Jerusalems durch Nebukadnezar II. (Nabucco), von seinem Größenwahnsinn und der Heilung durch den Glaubenswechsel, vom Drama seiner Töchter Abigaille und Fenena um Macht, Feindesliebe und väterliche Anerkennung.

„Va pensiero (Flieg' Gedanke)“ – der zum Aufschrei anschwellende Klagegesang des unterdrückten hebräischen Volkes wurde zur Keimzelle des Protestes gegen die Fremdherrschaft, unter der Oberitalien bis weit über die Mitte des 19. Jahrhunderts zu leiden hatte. Der Gefangenenchor entwickelte sich zur heimlichen Nationalhymne des „jungen Italien“, die noch zu Verdis Beerdigung spontan von der Menschenmenge angestimmt wurde.

**PREMIERE: Samstag, 11. September 2010, Großes Haus Flensburg**



musiktheater: alan cimorelli

: musiktheater

# donizetti : Der Liebestrank

{ Heimlich aus ihrem Auge  
sich eine Träne stahl... }

**Komische Oper von Gaetano Donizetti - in deutscher Sprache.** Der „Liebestrank“ ist einer der größten Erfolge Donizettis und der komischen Oper überhaupt. Die übersprudelnde Musik misst sich mit Leichtigkeit an Gioacchino Rossini und anderen Großmeistern der Opera buffa. Sie ist anmutig, lebendig, frisch und in ihrer blühenden und eingängigen Melodik voller Inspiration.

Donizetti zeichnet seine Figuren mit liebevollem, nachsichtigem Humor und mit einer bewundernswert treffsicheren, musikalischen Charakterisierungskunst: den gockelhaften Rivalen, Sergeant Belcore, den Quacksalber Dulcamara, Verkäufer des „Liebestranks“, und das Liebespaar selbst. Die reiche Pächterin Adina wandelt sich von koketter Lebenslust zu wahrer Empfindung, wenn der von ihr verzauberte, leidenschaftlich aufrichtige und naive Nemorino Donizettis berühmteste Tenor-Arie singt: „Heimlich aus ihrem Auge sich eine Träne stahl...“.

**WIEDERAUFNAHME: Mittwoch, 29. September 2010, Theater Itzehoe**

: musiktheater

# bizet : LES PECHEURS DE PERLES Die Perlenfischer

{ In deinen Armen sterbe  
ich glücklich }

**Lyrisches Drama von Georges Bizet. Konzertante Aufführung in französischer Sprache.** Am Palmenstrand von Ceylon, wo Perlentaucher ihr Leben für die Schönheit riskieren und keusche Priesterinnen sie mit ihren Gesängen schützen, wird Zurga zum Anführer gewählt. Er war einst in dieselbe Frau verliebt wie sein Freund, der Jäger Nadir. Der hatte sie – entgegen ihrem Entschwurschwur – im Dschungel gesucht, gefunden und wieder verloren. Jetzt kehrt er in die Gemeinschaft zurück, zur selben Zeit wie eine neue Priesterin: Leila. Ob sie ihre Keuschheit bewahrt oder die Liebe siegt, wird mit verbindenden Texten ein Erzähler erläutern.

Bizets Oper ist eine Rarität geblieben, obwohl einige Nummern – insbesondere das Freundschaftsduett und die Romanze Nadirs – große Popularität errungen haben. Bizets Musik fasziniert durch Farbenreichtum, exotisches Flair, harmonische und rhythmische Extravaganz und großzügige Entwicklungsbögen. Dem ständig präsenten Chor der Perlenfischer ist eine gewichtige Aufgabe zugeteilt: er begleitet und kommentiert die emotionale Entwicklung der vier Protagonisten.

**PREMIERE: Samstag, 9. Oktober 2010, Großes Haus Flensburg**

: musiktheater

{ Alle maskiert, wo Spaß,  
wo Tollheit und Lust regiert! }

# strauß : Eine Nacht in Venedig

**Operette von Johann Strauß.** Walzerkönig Johann Strauß schuf auf dem Höhepunkt seiner Meisterschaft eine klassische Ensembleoperette voller melodischer Juwelen: von der spritzigen Ouvertüre über den Lagunenwalzer bis hin zum großen Chorfinale „Alle maskiert“. Im Karneval sind in Venedig Standesunterschiede aufgehoben, folglich werden alle Protagonisten mit dankbaren Ohrwürmern bedacht: der Herzog von Urbino mit dem Duett „Ninana“, sein Leibbarbier und Kuppler Caramello mit der Barcarole „Komm in die Gondel“, das Fischermädchen Annina mit dem Auftrittslied „Frutti di mare“ und der Makkaronikoch Pappacoda darf die Sehenswürdigkeiten Venedigs in Form einer Speisekarte anpreisen.

Schon zu Lebzeiten des Komponisten wurde die „Nacht in Venedig“ an 60 Bühnen zwischen Kiew und Chicago aufgeführt und erfüllt auch noch 125 Jahre später mit ihrer Musik die Sehnsucht der Menschen in aller Welt nach unbeschwerter Lebensfreude.

**PREMIERE: Samstag, 18. Dezember 2010, Großes Haus Flensburg**



musiktheater: marret winger



musiktheater: peter schulz-jaros

: musiktheater

# sutermeister: Raskolnikoff

{ Er hatte sich derartig in  
sein eigenes Ich vergraben  
und sich von allen Menschen  
abgesondert, daß er sich  
schlechthin vor jeder  
Begegnung scheute }

**Oper in zwei Akten von Heinrich Sutermeister.** In der Figur des Raskolnikoff („der Gespaltene“) aus Dostojewskis Roman „Schuld und Sühne“ fand der Schweizer Komponist Heinrich Sutermeister ein Spiegelbild des nach dem Sinn des Lebens suchenden, getriebenen, modernen Menschen. Die wirkungsvoll und anschaulich gestaltete Konfrontation Raskolnikoffs mit seinem zweiten Ich führt zum Verlust der Selbstkontrolle, des Gewissens und des Glaubens. Führt in Wahnsinn, Schizophrenie – das Humane in Raskolnikoffs Natur unterliegt.

Sutermeister nahm in der zwischen 1945 und 1947 entstandenen Oper Bezug auf die jüngste deutsche Geschichte. Im unentwegt vorwärts drängenden Wechsel naturalistischer und visionärer Vorgänge veranschaulicht das grell-düstere Opernspiel den Grundgedanken von Persönlichkeitspaltung und Persönlichkeitsfindung. Die rhythmisch vielschichtige, den Boden der Tonalität aber nicht verlassende Musik greift Formen vom Choral bis hin zum Jazz auf und ist in ihrem Stimmungsgehalt der jeweiligen dramatischen und psychologischen Situation feinsinnig angepasst.

**PREMIERE: Samstag, 26. Februar 2011, Großes Haus Flensburg**

: musiktheater

# bricusse, wildhorn : **JEKYLL & HYDE**

{ In jedem von uns wohnen  
zwei Seelen. Wenn es gelänge  
Gut und Böse zu trennen,  
wäre das Leben von allem  
Unerträglichen befreit }

**Musical von Leslie Bricusse (Buch und Songtexte) und Frank Wildhorn (Musik).** Dr. Henry Jekyll sucht im London des ausgehenden 19. Jahrhunderts nach einem Wirkstoff, der Geisteskrankheiten heilt, indem er das Gute im Menschen vom Bösen trennt. Von den Standesgenossen verhöhnt, bleibt ihm nur der Selbstversuch. Doch das Experiment misslingt und Dr. Jekyll führt fortan ein Doppelleben: Als missgebildeter Edward Hyde zieht er nachts durch die Straßen, um sich an seinen Widersachern zu rächen. Trotz der Fürsorge seiner Verlobten, die ungeachtet aller Anfeindungen zu ihm hält, verliert Jekyll zunehmend die Kontrolle über sein Alter Ego...

Ein einzigartiges Musical mit romantischen Balladen wie „Dies ist die Stunde“ oder „Da war einst ein Traum“, die mit temporeichen Ensembleszenen abwechseln. Ein Stück über große Gefühle und den Kampf zwischen Gut und Böse, über leidenschaftliche, tödliche Liebe und Hass, Tugend und Laster und die Frage nach den Grenzen des moralischen Verhaltens.

**PREMIERE: Samstag, 26. März 2011, Großes Haus Flensburg**



musiktheater: sophie witte



musiktheater: markus wessiack

: musiktheater

# lortzing: Zar und Zimmermann

{ 0, ich bin  
klug und  
weise und  
mich betrügt  
man nicht! }

**Komische Oper von Albert Lortzing.** Zar Peter der Große war eine in Literatur und Theater gleichermaßen beliebte Figur. Er hat tatsächlich in holländischen Werftgemeinden gelebt, um selbst das Handwerk zu erlernen, durch welches er Russland zur Seemacht ausbauen wollte. Albert Lortzing inspirierte dieses historische Ereignis zu einem lebensnahen Genrebild voll liebenswerter Menschen mit kleinen Schwächen. Da hält der eingebildete Bürgermeister van Bett den russischen Deserteur Peter Iwanow, der mit seiner Nichte angebändelt hat, für den Zaren und initiiert damit ungewollt ein höchst amüsantes Verwirrspiel zwischen den Diplomaten von Frankreich, England, Russland und den beiden Peter.

Theatermensch durch und durch, schrieb Lortzing sich die Partie des Peter Iwanow auf den eigenen Leib und einen Strauß schlichter, unsentimentaler Lieder, die noch heute bezaubern: das Zimmermannslied, das Flandernlied, das Zarenlied. Daneben ist Raum für große Ensembleszenen, wie etwa beim berühmten Holzschuhtanz oder der Kantatenprobe des Bürgermeisters.

**PREMIERE: Samstag, 21. Mai 2011, Großes Haus Flensburg**

:ballett



## torwesten : **Der Glöckner von Notre Dame**

**Ballett von Katharina Torwesten nach dem Roman von Victor Hugo.** Claude Frollo, Erzdiakon der Kathedrale von Notre Dame, ist besessen von der schönen Zigeunerin Esmeralda. Sie aber liebt den Hauptmann Phoebus, einen Blender und Frauenhelden. Frollo sticht seinen Rivalen nieder und rächt sich an Esmeralda für deren Verweigerung, indem er sie der Hexerei bezichtigt. Auch Quasimodo, der missgestaltete Glöckner von Notre Dame, hegt eine aussichtslose Liebe für Esmeralda. Er rettet sie vor der Hinrichtung und versteckt sie in der Kathedrale. Aber auch das Kirchenasyl kann sie nicht schützen...

Die neue Ballettdirektorin am Schleswig-Holsteinischen Landestheater, Katharina Torwesten, findet in der Personenkonstellation der Romanvorlage ideale Möglichkeiten, psychologische Momente in die eigene Ästhetik der tänzerischen Bewegung umzusetzen. Ihre Choreografie folgt darüber hinaus dem Gedanken, dass scheinbar Groteskes und Hässliches durch Güte und Wagemut große Würde und eigene Schönheit entfalten kann.

**PREMIERE: Samstag, 30. Oktober 2010, Großes Haus Flensburg**

:ballett

## torwesten : **Born to be wild – die 68er...**

{ Like a true nature's child,  
we were born – born to be wild,  
we can climb so high,  
I never wanna die... }

**Tanztheater von Katharina Torwesten mit Musik von The Rolling Stones, Led Zeppelin, Santana u.a.** Sie protestierten gegen starre Strukturen, den Vietnamkrieg, rigide Sexualmoral und die Nichtaufarbeitung des Nationalsozialismus. Tausende Studenten gingen in den 1960er Jahren auf die Straße. Bis heute sorgen die Ereignisse dieser Zeit für Kontroversen: War sie notwendig für den Übergang in die moderne Gesellschaft? Oder ist die 68er-Generation für Werteverlust, Kindermangel und Bildungsnotstand verantwortlich?

Katharina Torwesten erzählt von Idealisten und Träumern, kuriosen Happenings, Experimentierlust und Selbstbefreiung, aber auch von den Schattenseiten der Bewegung: von Sprachlosigkeit in den Familien, Drogenkonsum, Machtrevoluzzern und verheerenden Aggressionen. So scheitert die Revolution letztlich an dem Phänomen, gegen das sie sich ursprünglich wendete: an Gewalt. Dieses Stück ist ein Plädoyer für Gewaltlosigkeit und Verständigung zwischen den Generationen. Der Abend wird vom legendären Sound der 68er getragen: die Beatles, The Rolling Stones, Led Zeppelin, James Brown, Santana und Jimmy Hendrix, aber auch klassische Komponisten der Zeit werden zu hören sein.

**PREMIERE: Freitag, 29. April 2011, Großes Haus Flensburg**

# extras

Termine und Tat-Orte entnehmen Sie bitte unserem monatlichen Programm

**Eingestimmt**: Vor der Premiere mehr erfahren...  
über die Neuproduktionen des Musiktheaters. Hintergründe, Geschichten aus der  
Komponistenwerkstatt, Werk und Wirkung, Kostproben.

**Nachgefragt**: Nach der Premiere ins Gespräch kommen...  
über das Gesehene und Gehörte. Sagen Sie uns Ihre Meinung – wir beantworten  
Ihre Fragen.

**Überrascht**: Einmal im Monat eine Stunde Zeit nehmen...  
für Komisches, Schräges, Poetisches, Improvisiertes, Ernstgemeintes, Lieblings-  
lieder und anderes in gemütlicher Lounge-Atmosphäre.

**Durchgeblickt**: Einen Blick hinter die Kulissen werfen...  
bei einer Theaterführung – einmal „Garderobenluft schnuppern“ und „auf den  
Brettern stehen, die die Welt bedeuten“.



schauspiel: herbert wegner

: schauspiel

# hader, dorfer : **Indien**

{ Heinzi, du bist ein Idiot,  
aber ich find das schön, dass  
jetzt du da auf meinem Bett  
sitzt und nicht ein anderer }

**Tragikomödie von Josef Hader und Alfred Dorfer.** Kneipengänger und Spießer – ungleicher können Kollegen nicht sein. Als verbeamtete Gastronomieprüfer in der Provinz sind Heinz Bösel und Kurt Fellner dazu verdammt, gemeinsam Schnitzel, Betten und Nerven der Wirte auszutesten und zu klassifizieren. Dass es zwischen den beiden auf dieser Dienstreise ordentlich kracht, ist vorprogrammiert. Kurt kann den ordinären bierschwangeren Prahler Heinz nicht leiden und der wiederum nicht den biedereren Kurt mit seiner Vorliebe für die indische Lebensart und für Bananen. Als über Kurt jedoch plötzlich das Schicksal hereinbricht und er, von seiner Freundin verlassen, die Diagnose Hodenkrebs entgegennimmt, ist klar, dass es nur einen gibt, der ihm verlässlich zur Seite stehen kann.

Mit ihrem tragikomischen Klassiker haben die beiden Kabarettisten Josef Hader und Alfred Dorfer eine Hymne auf die Freundschaft geschaffen – auf unbedingte Freundschaft, die unerwartet beginnt und keine Grenze kennt. Eine Männerfreundschaft schlägt dem Tod ein Schnippchen.

**PREMIERE: Samstag, 4. September 2010, Großes Haus Rendsburg**

: schauspiel

# williams : **Endstation Sehnsucht**

{ Werde ich  
Stanley  
gefallen? }

**Schauspiel von Tennessee Williams.** Das Leben der Blanche du Bois ist eine romantische Suche nach Geborgenheit. Leider auch eine tragische. Die suspendierte, alkoholabhängige Lehrerin besucht ihre Schwester Stella in der Provinz und provoziert mit ihrer mondänen und aufreizenden Art die dort ansässigen Männer. Besonders Stellas Mann Stanley fühlt sich von der „femme fatale“ angezogen, erwidert es ihr und seiner eigenen Frau jedoch mit aggressivem Machogehabe. Als sich Blanche in die Ehe ihrer Schwester einmischt und die schwangere Stella beeinflussen möchte, ihren cholerischen Mann zu verlassen und sich zudem noch in dessen sensiblen Freund Mitchell verliebt, geht Stanley seinen zerstörerischen Plan an: er wird Blanches zwielichtige Vergangenheit enthüllen und die „reine Weiße“ in den Abgrund stürzen.

Es ist die unbedingte Hingabe an den Traum von der großen Liebe, die die Figuren Tennessee Williams' kennzeichnet. Ihr Sehnen bleibt unerfüllt, doch lässt es sie über sich hinauswachsen. Ihr unbedingter Wunsch macht sie zu Erhabenen über die harte Wirklichkeit.

**PREMIERE: Sonntag, 5. September 2010, Großes Haus Schleswig**

{ Oder werde ich für ihn eben  
nur die Schwägerin sein? Das  
könnte ich nicht ertragen }



**schauspiel: michael kientzle**

**:schauspiel**

# **krausser: Lederfresse**

{ Glück zu haben widerspricht  
meiner Lebensauffassung.  
Kann man nur leihen. Ist ein  
Stundenhotel }

**Tour de Farce von Helmut Krausser.** Die Welt fühlt sich bedroht. In einer Mietshauswohnung geht ein junges, von Geldsorgen und Zukunftslosigkeit gebeuteltes Paar einem harmlosen, wenn auch verstörenden Spiel um Identität und Machtphantasien nach. Fast aus einem Scherz heraus verbarrikadieren sich die beiden, um mit schwingender Kettensäge Serienkiller-und-Opfer zu spielen. Draußen rücken derweil die Polizeibrigaden an, um der empfundenen Bedrohung ein Ende zu bereiten. Derweil diskutiert die junge Generation, begeistert von der Aufmerksamkeit, die ihnen zuteil wird, über Sinn und Unsinn des Lebens: es verspräche zu viel, ohne dass sich etwas davon einlöse. Der Glücksmoment der ersten Liebe ist gelebt. Zeit, sich aus diesem Stundenhotel filmreif zu verabschieden.

Diese moderne Farce betrachtet eine Gesellschaft, in der die Angst vor dem Morgen Hochkonjunktur hat. Ihre Helden setzen ihr eine Abenteuerlust à la Bonnie & Clyde entgegen, die in der Sehnsucht nach Erlösung gipfelt.

**PREMIERE: Samstag, 11. September 2010, Kammerspiele Rendsburg**

: schauspiel

# jones, schmidt: **I DO! I DO!**

## **Das musikalische Himmelbett**

{ Mich wundert's immer,  
dass mich so jemand liebt...  
Wunderbar, dass es dich gibt! }

**Eine heiter-bewegende Geschichte aus dem Alltag des Lebens. Musical nach Jan de Hartogs Komödie von Tom Jones (Buch) und Harvey Schmidt (Musik).** Wie lautet das Rezept einer glücklichen Ehe? Ist es die Liebesfähigkeit, ist es Ausdauer, die das Eheglück ausmachen? Agnes und Michael lassen sich von diesen Fragen jedenfalls nicht aufhalten: sie stürzen sich mit viel enthusiastischem Verliebtsein hinein in den Strudel dieser zwischenmenschlichen Bindung. Im Zeitraffer durchschreiten sie die bewegenden Momente – meist heiter, manchmal auch bedrückt, doch stets bereit, die Hürden, die die Gewohnheit schafft, humorvoll zu nehmen: Hochzeitstag und Kinderglück bringen eben nicht nur Glückseligkeit, sondern auch Sorgenfalten und Arbeit. Doch die Erfahrung schmiedet sie eng zusammen, der Respekt vor dem anderen siegt über die Mäkelei. Haben sich die großen Wünsche und Träume nicht doch still und leise eingelöst? Singend plaudern unsere beiden Ehehelden in dieser erfolgreichen musikalischen Revue aus dem Nähkästchen bereichernder gemeinsamer Jahre – mit ergreifend direktem Witz und der Prise Selbstironie, die es im Leben manchmal braucht!

**PREMIERE: Sonntag, 12. September 2010, Kammerspiele Schleswig**



**schauspiel: ulrich herold**

: schauspiel

# alfieri : Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

{ Wollen Sie auf Ihrem  
Sterbebett liegen und sagen:  
Mist, hätte ich nur nicht  
soviel Zeit verschwendet! }

**Schauspiel von Richard Alfieri.** Lily Harrison hat bei der Agentur „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ einen Tanzlehrer gebucht. Als ihr Tanzlehrer Michael Minetti zur ersten Stunde – Swing steht auf dem Programm – erscheint, ist sie ob seines rüden Umgangstones und seiner sehr direkt vorgetragenen „Lebensweisheiten“ schockiert und möchte am liebsten die Stunde absagen. Doch Tanz für Tanz, Stunde für Stunde kommen sich die beiden so unterschiedlichen Menschen näher, wenn auch in rasanten Dialogen zwei Welten aufeinander prallen. Bei Swing, Tango, Walzer, Foxtrott, Cha-Cha-Cha und Twist werden nicht nur die Beine, sondern auch die Klängen gekreuzt, Lebenslügen aufgedeckt und Spitzfindigkeiten ausgetauscht.

Mit jeder Tanzstunde findet Lily auch zurück zu einem Leben mit Spaß und Freude am Dasein. Es ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei komplizierten Charakteren – und die Entdeckung eines der charmantesten Tanzpaare seit Ginger Rogers und Fred Astaire. Ein Stück – charmant und witzig – über das Leben, und wie wir ihm beikommen können.

**WIEDERAUFNAHME: Samstag, 18. September 2010, Kammerspiele Schleswig**



**schauspiel: ingeborg losch**



schauspiel: jürgen böhm

: schauspiel

# dürrenmatt: Die Physiker

{ Nur im Irrenhaus  
dürfen wir noch denken }

**Komödie von Friedrich Dürrenmatt.** Ein Irrenhaus ist ein Irrenhaus ist ein Irrenhaus. Falsch. Denn es ereignen sich in der privaten Edelanstalt „Les Cérisiers“ von Fräulein Doktor von Zahnd handfeste Morde. Ernesti, der sich für Einstein hält, Beutler, der Newton zu sein glaubt, und der zurückgezogene, ehemalige Forscher Johann Wilhelm Möbius erdrosseln ihre jeweiligen, sie liebevoll umhегenden Krankenschwestern, eine nach der anderen. Die Motive sind unklar. Als aus dem Schutzraum des Sanatoriums plötzlich eine geschlossene, gefängnisgleiche Anstalt wird, verpufft der Wahnsinn und macht den Fakten der Wirklichkeit Platz: Einstein und Newton sind Agenten führender Wirtschaftsmächte, die den in den Wahnsinn entflohenen Möbius samt seiner Weltformel für ihre Staaten einkaufen wollen. Ein Spiel um die Weltmacht entspinnt sich.

Mit viel Sprachwitz und schwarzem Humor zeichnet Dürrenmatt in seiner Tragikomödie das Bild einer nach Macht geifernden Welt nach. Die Wissenschaft ist niemals von Grund auf gut oder böse. Tugendhaft oder unmoralisch wird sie erst durch die Gesellschaft, die sie nutzt.

**PREMIERE: Sonntag, 31. Oktober 2010, Großes Haus Schleswig**



schauspiel: yevgenia korolov

:schauspiel

# ludwig, heymann : **LINIE 1**

{ Das Herz will zerspringen,  
die Seele verglühn',  
wenn am Görlitzer Bahnhof  
die Linden blühn' }

**Musikalische Revue von Volker Ludwig und Birger Heymann.** Ein Landei stürzt sich in das Berliner Großstadtgetümmel. Aus Abenteuerlust und Liebessehnsucht nimmt eine junge Frau Reißaus von Zuhause, um in der Hauptstadt ihren „Traumprinzen“, den Musiker Johnny, ausfindig zu machen. Bahnhof Zoo ist ihr erster Stop und, klar, soll es weiter ins sagenumwobene Kreuzberg gehen. Der Dealer Bambi findet Gefallen an dem mutigen Mädchen, das nicht lange fackelt und sich in den „Großstadtdschungel“ wagt – mit der U-Bahn Linie 1. Überhaupt scheint es in diesen Waggonen immer um etwas zu gehen: alles dreht sich um Leben und Tod, um private Auseinandersetzungen und Liebeleien, um Arbeit, Wohlstand, Sucht und Politik mit allen Licht- und Schattenseiten. Nur ihren Johnny findet sie dort nicht. Aber was will der junge Typ mit dem großen Hut, der ihr auf ihrer urbanen Odyssee folgt? Und wird sie Johnny jemals wiedersehen?

Lumpi, Schlucki, Kleister, Bouletten-Trude, Risi, Bisi, Mücke – sie stehen für Mitglieder einer Gesellschaft, mit ihren Sehnsüchten, Träumen und Hoffnungen: auf Arbeit, auf Liebe, auf Freiheit, auf Sinn. In mitreißenden Rocksongs wird die Suche nach Erfüllung besungen, eine Liebeserklärung an die Vielfalt menschlicher Lebensentwürfe.

**PREMIERE: Sonntag, 19. Dezember 2010, Großes Haus Schleswig**

: schauspiel

## de bont : **HARAM**

{ Freiheit, Selbstständigkeit,  
Karriere – alles vorbei,  
meine Zukunft ist Unter-  
werfung, zu Hause sitzen,  
gehorschen, gebären.  
Wie konnten sie mich hier  
lebendig begraben? }

**Geschichte einer marokkanischen Familie von Ad de Bont.** Lieber in einem Waisenhaus aufwachsen, als sich den Autoritäten ihrer muslimischen Familie zu unterwerfen, sagen sich die 13-jährige Aziza und ihr älterer Bruder Houari. Sie verweigern sich den Plänen ihrer Eltern, nach einem Urlaub in der marokkanischen Heimat nicht mehr nach Holland zurückzukehren. Eine stillgelegte Fabrik dient ihnen als Versteck. Während sich ihre Mutter als Einzige um die seelische Verfassung der Kinder sorgt, steht für die restliche Familie das Bewahren der Familienehre im Zentrum. Letztlich greift Onkel Abbas erbarmungslos ein und erzwingt eine Entscheidung, denn die Schande des Ungehorsams, *al haram*, darf nicht ungesühnt bleiben.

„Haram“ erzählt von den Schwierigkeiten einer Familie, den Wertvorstellungen zweier Kulturen gerecht zu werden. Und davon, wie eine in ihren Konventionen erstarrte Welt vom unverstellten Blick der Kinder lernen kann, offen mit Andersartigkeit umzugehen.

**PREMIERE: Samstag, 19. Februar 2011, Großes Haus Rendsburg**

: schauspiel

## higgins : **Harold und Maude**

{ Am besten, man verzichtet  
auf allzu viel Moral. Man  
bringt sich sonst um vieles  
im Leben! }

**Schauspiel von Colin Higgins.** Beerdigungen sind ihr Hobby, die Vergänglichkeit in ihrem Leben stets präsent. Denn Maude feiert demnächst ihren achtzigsten Geburtstag und wünscht sich einen baldigen glücklichen Abschied von dieser Erde, während der scheue Harold als junger Mann noch gar nicht erst losgelegt hat. Ungeliebt und gelangweilt von einer materialistischen Welt des Überflusses erhängt, verbrennt, erstickt oder erschießt er sich täglich. Im Angesicht des Todes fühlen die beiden sich lebendig. Fast könnte man sie für ein Gangsterpaar in einem klassischen Roadmovie halten, doch bestimmt das ungewöhnliche Freundespaar statt krimineller Energie, der unverstellte und vertrauensvolle Blick auf den Anderen. Angesteckt von Maudes' Aktivismus, das Leben vollends auszukosten, überwindet Harold seine Ängste und entdeckt dabei ganz nebenbei das Glück der Liebe zum weiblichen Wesen. Fest entschlossen, Maude zu heiraten, bereitet er ihre Geburtstagsfeier vor. Doch Maude hat andere Pläne.

Was die Generationen voneinander lernen können, betonen auch andere Geschichten zuhauf – diese jedoch übersteigt sie alle an Witz und Zärtlichkeit und hat damit Kultstatus erreicht. Die schrägen Typen Harold und Maude bringen gemeinsam den Mut auf, das Leben als Chance anzugehen. Wir leben nur einmal!

**PREMIERE: Sonntag, 20. Februar 2011, Großes Haus Schleswig**

: schauspiel

# düffel, storm : Der Schimmelreiter

{ Das Wasser spricht.  
Hat es Beine? Kann es über  
den Deich kommen? }

**Bühnenfassung von John von Düffel nach der Novelle von Theodor Storm.** Naturkatastrophen erschüttern den Menschen seit jeher. Die Gewalt des Wassers verwüstete Norddeutschland in seiner Geschichte regelmäßig aufs Neue. Hauke Haien will dem ein Ende setzen. Der Großknecht und kluge Kopf fühlt sich schon seit Kindesalter dazu berufen, die Deichkonstruktionen in seiner nordfriesischen Heimat zu verbessern. Stunden verbringt er damit, Ebbe und Flut zu beobachten. Nur Elke, die Tochter seines Gutsherren und Deichgrafen Tede Volkerts, weckt darüber hinaus sein Interesse. Jahre später – Hauke ist bereits mit Elke verheiratet, glücklicher Vater und zudem Deichgraf – kommt es endlich zum Bau seines Koogs, der Eindeichung des Deichvorlandes, und eines neuen Deiches. Doch der junge Deichgraf hat Feinde und Missgönner unter den Bewohnern, die seine Planung boykottieren. Kaum sind die Arbeiten abgeschlossen, da wird das Land zwischen den Meeren von einer schweren Sturmflut erfasst – werden die Deiche halten?

Die unvergessliche Novelle Storms erzählt packend, rau und doch so menschlich die Legende des einfachen Mannes Hauke Haien nach, der die Natur zu bezwingen sucht und dabei jedes menschliche Maß verliert. Ähnliche Visionen menschlicher Allmacht machen sich nach wie vor in den Köpfen des 21. Jahrhunderts breit.

**PREMIERE: Samstag, 9. April 2011, Großes Haus Rendsburg**

: schauspiel

# büchner : Leonce und Lena

{ Träume dich selig und lass  
mich dein seliger Traum sein }

**Ein Lustspiel von Georg Büchner.** Den Autoritäten trotzen und sich selbst auf die Suche nach der großen Liebe machen – das haben Prinz Leonce aus dem Königreich Popo und Prinzessin Lena aus dem Königreich Pipi unabhängig voneinander fest vor. Es geht den Alten ja bloß um die Vermehrung von Kapital und Macht. Die individuellen Bedürfnisse und Handlungen werden zur Fassade, der Mensch zur Marionette. Draußen vor ihren Städten begegnen sie sich plötzlich unerkant und sehen in dem Anderen Liebesideal und Seelenverwandtschaft verkörpert. Sie beschließen, die ausgerichtete Feierlichkeit der Zwangshochzeit zu sprengen: indem sie ihre wahre Liebe der gesellschaftlich erzwungenen Bindung entgegensetzen und mit dem und der „Richtigen“ erscheinen. Doch was, wenn sie damit exakt dem Allgemeinwillen gefolgt sind? Bedeutet ihre ergriffene Autonomie Freiheit oder letztendlich doch auch Unterwerfung? Ist Liebe gar ein gesellschaftlich gelenkter Automatismus?

Georg Büchners romantisches Lustspiel mangelt es weder an Sprachwitz, noch an Gefühlsechtheit, und genau diese Mischung macht es zu einer der außergewöhnlichsten deutschen Komödien.

**PREMIERE: Sonntag, 17. April 2011, Großes Haus Schleswig**

:schauspiel sommertheater

# rostand : Cyrano von Bergerac

{ Das aristophanische Tier  
Hippokampelephantokamelus  
trug ganz unfraglich gleiche  
Nasenzier }

**Romantische Komödie von Edmond Rostand.** Seine Nase weist ihm die Richtung, sein Geschick lässt ihn in Duellen siegen, sein Herz sitzt am rechten Fleck. Cyrano von Bergerac steht für Ritterlichkeit, Verstand und Wahrheit. Nur mit einem kann er nicht aufwarten: mit Schönheit. Seine Angebetete und zudem Cousine Roxane verliebt sich daher prompt in den Schönling Christian von Neuville. Der wiederum bittet den begnadeten Dichter Cyrano um Hilfe beim Verfassen romantischer Briefe, die Roxanes Zuneigung ins Unendliche steigern. Die Dreiecksgeschichte nimmt ihren tragikomischen Lauf. Als auch der Höfling Graf Guiche um die Herzdame wirbt, bricht ein tödliches Ringen um Glück aus. Doch Cyrano schweigt zu seinen Gefühlen.

Seine innere Größe gewinnt der Held im Verzicht, in der enthaltsamen Liebe. Trotz aller Tragik überzeugt dieser Klassiker der Mantel- und Degengeschichten mit einem grandios humorvoll gezeichneten Helden und einer außerordentlich poetischen Sprache.

**SOMMERTHEATER-PREMIERE 2011: Donnerstag, 23. Juni,  
Schlossfestspiele Schleswig, Schloss Gottorf**



schauspiel: andré eckner

# extras

Termine und Tat-Orte entnehmen Sie bitte unserem monatlichen Programm

## Nordlichter : Skandinavische Kultur en miniature

„Nordlichter“ sind Autoren, Theaterstücke, Gedichte, Romane Skandinaviens, die – ob alt, ob neu – immer noch oder gerade erst am literarischen Himmel funkeln. Episoden aus dem Werk des Begründers der dänischen Nationalliteratur, Ludvig Holberg, werden ebenso vertreten sein wie Wikingersagen oder die dramatischen Figuren des Altmeisters Henrik Ibsen. Die Geschichten dieser Reihe sind brisant wie unterhaltsam und haben stets einen aktuellen Bezug zum Menschen im globalen Zeitalter.

## Heimathafen : Einschiffen und mitfahren!

Die Reihe „Heimathafen“ widmet sich der Vielfalt an Blicken auf das Leben hier, vor Ort, im Norden der Republik und will erzählen: durch bekannte norddeutsche Dramenautoren, durch zeitgenössische Theater- oder nichtliterarische Stoffe, durch Musik, Postkarten, Erlebnisberichte aus Schleswig-Holstein. Spannende Geschichten von hier schiffen sich in unseren „Heimathafen“ ein – schauen Sie vorbei!

## filmAB: Bühne trifft Film

Gemeinsam mit dem Kommunalen Kino Rendsburg startet das Schleswig-Holsteinische Landestheater ein ergänzendes Programm in außergewöhnlichem Theater-Foyer-Ambiente: ob Biografien, die filmische Umsetzung eines Bühnenklassikers oder Werkreihen – sich gegenseitig bereichernde Bilderwelten treffen aufeinander, wenn es heißt: Bühne trifft Film trifft Bühne!

## wunschBOX : Musikalische Unerhörtheiten

Gesungene Biographien und gespielte Lieder, literarische Tongeflechte und musikalische Pretiosen, die „wunschBOX“ erfüllt Gelüste, die Sie noch gar nicht hatten, denen nachzugehen sich aber unbedingt lohnt – ungehört und manchmal auch unerhört. Vom kultigen *ABBA* bis zu frivolen *Brecht* soll die Spannweite dieser neuen Reihe in den Foyers der Theater reichen. Ein Forum für lustvoll Vorgetragenes von Stimmband, Tonband und Jazzband.

## salonKULT(our): Der literarische Salon bei Ihnen Zuhause

Werden Sie zum Gastgeber, zum „Salonier“, der in sein Wohnzimmer, seinen Garten, sein Zuhause lädt! Ludwig van Beethoven, Madame de Staël, Clemens Brentano – sie alle praktizierten Salonkultur – wir möchten an diese Tradition anknüpfen. *Mensch Brecht!* / *Vanitas - Barocklyrik* / *Balladennacht*, um nur einige Themensalons zu streifen, sollen in Ihren Räumlichkeiten zu einem anregenden Nachmittag oder Abend werden, gestaltet von Mitgliedern unseres Schauspielensembles.

## kleistsTOD: Veranstaltungen zum 200. Todestag

Heinrich von Kleist starb 1811 durch Selbstmord. Das Streben des literarischen Außenseiters nach unbedingter Liebe, Glück und gesellschaftlicher Geltung bestimmte sein Denken, doch lösten sich seine Erwartungen an das Leben nicht ein. Und dennoch versinkt sein Werk nicht in Selbstmitleid, fehlt es ihm nicht an Lust. Was macht den Dichter und Dramatiker so modern? Wir laden zu einer weitschweifenden Erkundung seines Gesamtwerkes ein: „Und was ist des Strebens wert, wenn es die Liebe nicht ist“.



**schleswig-holsteinisches sinfonieorchester**



{Ein Mensch hört gern in Zeit, in trüber,  
Den Trost, dies alles geh vorüber.  
Doch geht dabei – das ist es eben! –  
Vorüber auch sein kurzes Leben...}

Eugen Roth

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde:

mit der Hoffnung, dass die dunklen Wolken über dem Landestheater bald vorüberziehen, starten wir in die nächste Saison. Großes Kino, spannende Filme haben mich bei der Programmauswahl inspiriert: Den „Paten“ der sinfonischen Musik – Beethoven und Brahms, an denen bis heute kein anderer Komponist vorbeikommt – ist das Eröffnungskonzert gewidmet, der 6. Sinfonie des „Titanen“ Gustav Mahler, das achte in bewährter Zusammenarbeit mit Sønderjyllands Symfoniorkester, dessen neuer Chefdirigent David Porcelijn diesmal dirigiert. Mit Dvořák, Elgar und Tschairowsky haben wir auch prominente Vertreter anderer wichtiger Musikländer für Sie im Programm. Anna Vinnitskaya, Michael Barenboim, Jens Bjørn-Larsen und Christian Poltéra, herausragende Solisten der jungen Generation, haben sich mit Elan und Können schon jetzt die wichtigen Konzertpodien der Welt erobert und ich freue mich auf unsere gemeinsame musikalische Reise.

„Lobgesang“ von Mendelssohn Bartholdy und „Stabat Mater“ von Dvořák sind Schätze der geistlichen Musik, wobei wir den Psalmworten „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn“

„Das Geständnis von Isobel Gowdie“ an die Seite stellen, James MacMillans Auseinandersetzung mit der finsternen Seite des Christentums im Mittelalter – der Hexenverfolgung. Zum ersten Mal möchten wir Sie auch mit einem Weihnachtskonzert in der Flensburger Nikolaikirche verwöhnen und unser neuer 1. Kapellmeister Peter Sommerer wird Sie beim Neujahrskonzert mit etlichen Perlen der sinfonischen Filmmusik erfreuen. Für die Unterstützung und Zuneigung, die Sie uns in den letzten Monaten so offen gezeigt haben, möchte ich mich bei Ihnen, verehrtes Publikum, herzlich bedanken. Gerne möchten wir Ihnen weiterhin musikalische Erlebnisse bieten, die Sie in Ihrem Herzen mit nach Hause nehmen können und die vielleicht auch Tage danach noch ein Lächeln hervorzaubern.

**Ihr Mihkel Kütson**  
Generalmusikdirektor

## :schleswig-holsteinisches sinfonieorchester

**Mihkel Kütson**  
Generalmusikdirektor

I. VIOLINE  
**Marcus Honegger**  
1. Konzertmeister  
**N.N.**  
2. Konzertmeister  
**Camelia Lessmann**  
2. Koord. Konzertmeisterin  
**Ye Wu**  
**Birgit Koch /**  
**Jennifer Treusch**  
**Akiko Haneishi**  
**Annette Constien /**  
**Susanne Hagedorn**  
**Anja Kosanke**  
**Katharina Thiel**

II. VIOLINE  
**Thorsten Mahnkopf**  
**Elke Seynsche**  
**Guanlin Li**  
**Margit Dörfler**  
**Christian Boock / N.N.**  
**Nora Mukavozchik**  
**Heinz-Georg Pfütenreuter**  
**Heiko Constien / N.N.**

VIOLA  
**Dragomir Zahariev**  
**Kristina Engel**  
**Stanislaw Ciszewski**  
**Konstantin Neumann**  
**Beate Pflüger**  
**Roman Zuber**

VIOLONCELLO  
**Yao Feng**  
**Andreas Deindörfer**  
**Hans-Joachim Böhm**  
**Alfons Niklaus**  
**Almut Hendess**  
  
KONTRABASS  
**Jason Witjas-Evans**  
**Seoung-Hee Cho /**  
**Sarah Wolski**  
**Rebekka Marder /**  
**Andreas Marder**

FLÖTE  
**Stefanie Schrödl**  
**Brigitte Carstensen**  
**Thomas Bubmann**

OBOE  
**Dorothea Runge**  
**Birgit Grätz**  
**Enrico Raphaelis**

KLARINETTE  
**Thomas Bilitz**  
**Stefan Heinz**  
**Amina Schlingmann**

FAGOTT  
**Cem Aktalay**  
**Jutta Lindloh /**  
**Hiroko Tamura**  
**Sylvia Gozdzik**

HORN  
**Norbert Walter**  
**Christoph Voß**  
**Thibault Le Pogam**  
**Christof Schroeder /**  
**David Ritsch**  
**Yukako Usui-Golebiowska**

TROMPETE  
**Matthias Winning**  
**Ralf Schlingmann**  
**Rolf Müller**

POSAUNE  
**Volker Pohlen**  
**Ulrich Bölke**  
**Christian Strätz**

TUBA  
**Jens Wischmeyer**

PAUKE  
**Ernst-Peter Offelder**

SCHLAGZEUG  
**Herbert Menze**

HARFE  
**Anna Viechtl**

ORCHESTERINSPEKTOR  
**Alexander Barkowsky**

Orchesterbüro  
**Elisabeth Riekhoff**

ORCHESTERWART  
**Dirk Hoffmeister**  
**Christian Brieger-Enrich**  
**Sascha Knoop**

ORCHESTERVORSTAND  
**Alfons Niklaus**  
**Susanne Hagedorn**  
**Herbert Menze**  
**Stefanie Schrödl**  
**Andreas Marder**

## : sinfoniekonzerte

### 1. Sinfoniekonzert

{DER PATE}

**Ludwig van Beethoven** (1770-1827)  
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op.61  
**Johannes Brahms** (1833-1897)  
4. Sinfonie e-Moll op.98

Solist: **Michael Barenboim**  
Dirigent: **Mihkel Kütson**

**21.09.10 Schleswig:** 19.30 Uhr, Theater  
**22.09.10 Flensburg:** 19.30 Uhr, Deutsches Haus  
**23.09.10 Heide:** 20.00 Uhr, Stadttheater  
**24.09.10 Rendsburg:** 19.30 Uhr, Theater

---

### 2. Sinfoniekonzert

{LICHTER DER GROSSSTADT}

**Dmitri Schostakowitsch** (1906-1975)  
Suite für Jazzorchester Nr.2  
**Samuel Barber** (1910-1981)  
Konzert für Violoncello und Orchester op.22  
**Antonín Dvořák** (1841-1904)  
9. Sinfonie e-Moll op.95 „Aus der Neuen Welt“

Solist: **Christian Poltéra**  
Dirigent: **Mihkel Kütson**

**09.11.10 Schleswig:** 19.30 Uhr, Theater  
**10.11.10 Flensburg:** 19.30 Uhr, Deutsches Haus  
**11.11.10 Husum:** 20.00 Uhr, Messe  
**12.11.10 Rendsburg:** 19.30 Uhr, Theater  
**17.11.10 Itzehoe:** 19.30 Uhr, Theater

### 3. Sinfoniekonzert

{DER ENGLISCHE PATIENT}

**Gabriel Yared** (\*1949)  
Suite aus „The English Patient“  
**Ralph Vaughan Williams** (1872-1958)  
Konzert für Tuba und Orchester f-Moll  
**Edward Elgar** (1857-1934)  
1. Sinfonie As-Dur op.55

Solist: **Jens Bjørn-Larsen**  
Dirigent: **Benjamin Shwartz**

**30.11.10 Schleswig:** 19.30 Uhr, Theater  
**01.12.10 Flensburg:** 19.30 Uhr, Deutsches Haus  
**02.12.10 Husum:** 20.00 Uhr, Messe  
**03.12.10 Rendsburg:** 19.30 Uhr, Theater  
**09.12.10 Heide:** 20.00 Uhr, Stadttheater

---

### 4. Sinfoniekonzert

{SHAKESPEARE IN LOVE}

Neujahrskonzert mit Musik von  
**Nino Rota** (1911-1979),  
**Ennio Morricone** (\*1928),  
**Dmitri Kabalevsky** (1904-1987),  
**Erich Wolfgang Korngold** (1897-1957)

Dirigent: **Peter Sommerer**

**04.01.11 Schleswig:** 19.30 Uhr, Theater  
**05.01.11 Flensburg:** 19.30 Uhr, Deutsches Haus  
**06.01.11 Husum:** 20.00 Uhr, Messe  
**07.01.11 Rendsburg:** 19.30 Uhr, Theater

## : sinfoniekonzerte

### 5. Sinfoniekonzert

{SHINE}

**Sergej Rachmaninow** (1873-1943)  
3. Klavierkonzert d-Moll op.30  
**Peter Tschaikowsky** (1840-1908)  
Sinfonie „Manfred“ op.58

Solistin: **Anna Vinnitskaya**  
Dirigent: **Mihkel Kütson**

**08.02.11 Schleswig:** 19.30 Uhr, Theater  
**09.02.11 Flensburg:** 19.30 Uhr, Deutsches Haus  
**10.02.11 Husum:** 20.00 Uhr, Messe  
**11.02.11 Rendsburg:** 19.30 Uhr, Theater

---

### 6. Sinfoniekonzert

{THE GIFT – DIE DUNKLE GABE}

**James MacMillan** (\*1959)  
„The Confession of Isobel Gowdie“  
**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)  
2. Sinfonie „Lobgesang“ B-Dur op.52

Solisten:  
**Sophie Witte** (Sopran)  
**Svitlana Slyvia** (Mezzosopran)  
**Jin-Hak Mok** (Tenor)  
**Chor und Extrachor des Landestheaters**  
Dirigent: **Mihkel Kütson**

**08.03.11 Schleswig:** 19.30 Uhr, Theater  
**09.03.11 Flensburg:** 19.30 Uhr, Deutsches Haus  
**10.03.11 Husum:** 20.00 Uhr, Messe  
**11.03.11 Rendsburg:** 19.30 Uhr, Theater  
**17.03.11 Heide:** 20.00 Uhr, Stadttheater

### 7. Sinfoniekonzert

in Zusammenarbeit mit dem  
Flensburger Bach-Chor

**Antonín Dvořák** (1841-1904)  
„Stabat mater“ op.58

Solisten: **Johanna Winkel** (Sopran)  
**Wiebke Lehmkuhl** (Mezzosopran)  
**Junghwan Choi** (Tenor)  
**Kai-Moritz von Blanckenburg** (Bass)  
Chor: **Flensburger Bach-Chor**  
Dirigent: **Matthias Janz**

**12.04.11 Schleswig:** 19.30 Uhr, Theater  
**13.04.11 Flensburg:** 19.30 Uhr, Deutsches Haus  
**14.04.11 Meldorf:** 20.00 Uhr, Meldorfer Dom  
**15.04.11 Rendsburg:** 19.30 Uhr, Theater

---

### 8. Sinfoniekonzert

in Zusammenarbeit mit dem  
Sønderjyllands Symfoniorkester

**Gustav Mahler** (1860-1911)  
6. Sinfonie a-Moll

Dirigent: **David Porcelijn**

**04.05.11 Flensburg:** 19.30 Uhr  
Deutsches Haus  
**05.05.11 Sønderborg:** 20.00 Uhr  
Konzertsaal Alsion

## : sonderkonzerte

### Weihnachtskonzert {NOËL! NOËL!}

Dirigent: **Peter Sommerer**  
22.12.10 Flensburg: 19.00 Uhr, Nikolaikirche

### 2. Sinfoniekonzert IN ITZEHOE

**Ernst von Dohnányi** (1877-1960)  
2. Klavierkonzert h-Moll op.42  
**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)  
2. Sinfonie „Lobgesang“ B-Dur op.52

Solisten: **Christian Wilm Müller** (Klavier)  
**Sophie Witte** (Sopran)  
**Svitlana Slyvia** (Mezzosopran)  
**Jin-Hak Mok** (Tenor)  
**Chor des Landestheaters**  
Dirigent: **Minkel Kütson**

15.03.11 Itzehoe: 19.30 Uhr, Theater

### 2. Sinfoniekonzert IN HEIDE

**Georges Bizet** (1838-1875)  
Les Pêcheurs de Perles (Die Perlenfischer)  
- Oper konzertant -

**Solisten und Chor des Landestheaters**  
Dirigent: **Peter Sommerer**

18.11.10 Heide: 20.00 Uhr, Stadttheater

## Kammerkonzerte mit Solisten des Schleswig- Holsteinischen Sinfonieorchesters

### 1. Kammerkonzert

Mit dem **Flensburger Streichquartett**

Werke von  
**Gaetano Donizetti** (1797-1848)  
**Alexander Glasunow** (1865-1936)  
**Maurice Ravel** (1875-1937)  
Streichquartett F-Dur (1902)

Flensburger Streichquartett:  
**Marcus Honegger** (1. Violine), **Thorsten Mahnkopf** (2. Violine), **Beate Pflüger** (Viola), **Andreas Deindörfer** (Violoncello), **Thibault Le Pogam** (Horn)

24.10.10 Flensburg: 11.00 Uhr, Museumsberg  
31.10.10 Schleswig: 11.00 Uhr, Theaterfoyer  
05.11.10 Rendsburg: 19.30 Uhr, Theaterfoyer

## : kammerkonzerte

### 2. Kammerkonzert

**Klassisches und Raritäten  
mit dem Trio Laseyn**  
Werke von  
**Ludwig van Beethoven** (1770-1827)  
**Ermanno Wolf-Ferrari** (1876-1948)  
**François Devienne** (1759-1803)

Trio Laseyn:  
**Elke Seynsche** (Violine), **Joachim Browa** (Viola), **Burkhard Lange-Seynsche** (Violoncello) und **Sylvia Gozdzig** (Fagott)

10.12.10 Rendsburg: 19.30 Uhr, Theaterfoyer  
12.12.10 Flensburg: 11.00 Uhr, Museumsberg  
19.12.10 Schleswig: 11.00 Uhr, Theaterfoyer

### 3. Kammerkonzert

**Instrumentenportrait 1: DIE HARFE  
Kammermusik rund um die Harfe**  
mit Werken von **Maurice Ravel** (1875-1937)  
**Claude Debussy** (1862-1918) u.a.

Solisten: **Anna Viechtl** (Harfe),  
**Stefanie Schrödl** (Flöte), **N.N., Akiko Haneishi** (Violine), **Guanlin Li** (Violine),  
**N.N., Almut Hendess** (Violoncello)

21.01.11 Rendsburg: 19.30 Uhr, Theaterfoyer  
23.01.11 Schleswig: 11.00 Uhr, Theaterfoyer  
30.01.11 Flensburg: 11.00 Uhr, Museumsberg

### 4. Kammerkonzert

**Franz Schubert** (1797-1828)  
Deutsche Tänze  
Oktett F-Dur D 803 für Klarinette, Fagott,  
Horn, zwei Violinen, Viola, Violoncello  
und Kontrabass

**Stefan Heinz** (Klarinette), **Cem Aktalay** (Fagott), **Thibault Le Pogam** (Horn), **Ye Wu** (Violine) **Guanlin Li** (Violine), **Joachim Browa** (Viola), **Andreas Deindörfer** (Violoncello), **Jason Witjas-Evans** (Kontrabass)

18.03.11 Rendsburg: 19.30 Uhr, Theaterfoyer  
27.03.11 Schleswig: 11.00 Uhr, Theaterfoyer  
03.04.11 Flensburg: 11.00 Uhr, Museumsberg

### 5. Kammerkonzert

**Werke für Bläserquintett**  
**Paul Taffanel** (1844-1908)  
**Wolfgang-Andreas Schultz** (\*1948)  
**Ludwig van Beethoven** (1770-1827)  
Sonate A-Dur op.47 „Kreutzer-Sonate“  
für Klavier und Violine

**Stefanie Schrödl** (Flöte), **Dorothea Runge** (Oboe), **Annette Berchtold** (Klarinette),  
**Isgard Boock** (Horn), **Sylvia Gozdzik** (Fagott), **Christian Boock** (Violine),  
**Peter Geilich** (Klavier)

13.05.11 Rendsburg: 19.30 Uhr, Theaterfoyer  
15.05.11 Flensburg: 11.00 Uhr, Museumsberg  
22.05.11 Schleswig: 11.00 Uhr, Theaterfoyer

## : familienkonzerte

Mit unseren kindgerechten und sehr vergnüglichen Angeboten für den Nachwuchs ab sechs Jahren laden wir Kinder, Jugendliche und alle Junggebliebenen ein, sich auf spielerische Weise mit klassischer Musik zu beschäftigen.

### I. Die Kinder- und Familienkonzerte: Leitung: Merijn van Driesten

#### Der Zauberladen 6+

Ottorino Respighi arrangierte Klavierstücke von Gioacchino Rossini zu einer originellen Suite für großes Orchester. Zwei französische Puppen sollen aus dem Zauberladen verkauft werden. Kurzerhand beschließen sie, die Flucht zu ergreifen...

- 16.01.11 Theater Flensburg:** 16.00 Uhr  
**17.01.11 Theater Flensburg:** 9.00 / 11.00 Uhr  
**18.01.11 Theater Schleswig:** 10.00 Uhr  
**20.01.11 Theater Rendsburg:** 10.00 Uhr

#### Das klingende Komponisten-Karussell 6+ von und mit Jens Wischmeyer und Ralf Schlingmann

- 05.06.11 Theater Flensburg:** 16.00 Uhr  
**06.06.11 Theater Schleswig:** 10.00 Uhr  
**07.06.11 Theater Rendsburg:** 10.00 Uhr  
**08.06.11 Theater Flensburg:** 9.00 / 11.00 Uhr

### II. Die mobilen Produktionen:

Mit phantasievollen Geschichten und zauberhafter Musik kommen Musiker des Sinfonieorchesters zusammen mit der Schauspielerin Katinka Springborn auch in Ihre Institution.

#### Der Nussknacker

In E.T.A. Hoffmanns Geschichte bekommt das Mädchen Klärchen am Weihnachtsabend einen Nussknacker geschenkt und träumt in der Nacht ein Märchen, in dem der Nussknacker sich in einen Prinzen verwandelt. Peter Tschaikowskys Musik wird präsentiert von Blechbläsern des Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchesters.

#### Fatima und der Traumdieb

(Wiederaufnahme)  
Das syrische Volksmärchen von Rafik Schami wird mit orientalischer Musik von und mit dem Fagottisten Cem Aktalay erzählt und gespielt.

#### Der selbstsüchtige Riese

(Wiederaufnahme)  
In diesem poetischen Märchen von Oscar Wilde mit Musik von Florian Miro, die von einem Holzbläserquintett des Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchesters gespielt wird, erfahren wir, was passieren kann, wenn man spielende Kinder aus einem blühenden Garten vertreibt...

### III. Die musikalischen Einblicke:

Auf Anfrage besuchen OrchestermusikerInnen gern Schulen und andere Institutionen, um ihre Instrumente vorzustellen und Fragen zu beantworten. Termine (im begrenzten Umfang – je nach Kapazität) können mit dem Orchesterbüro vereinbart werden.

Ebenso kann man sich mit einer Schulklasse zum Besuch einer Konzert-Generalprobe des Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchesters im Orchesterprobenraum anmelden. Nach Absprache mit dem musikalischen Leiter ist dies auch zu einem ganz bestimmten Werk möglich. Anmeldung im Orchesterbüro bei Elisabeth Riekhoff: 0461 / 141 00 42

## : meisterkonzerte

### 1. Meisterkonzert {UNGARISCHES FEUER}

Werke von  
**Wilhelm Brandt** (1869-1923)  
**Frederic Chopin** (1810-1849)  
**Paul Hindemith** (1895-1963)  
**Stanley Friedman** (\* 1951)  
**George Enescu** (1881-1955)  
**Frigyes Hidas** (1928-2007)  
**Franz Liszt** (1811-1886)

**Gábor Boldoczki** (Trompete)  
**Gergely Bogányi** (Klavier)

07.11.10 Flensburg: 11.15 Uhr, Stadttheater

### 2. Meisterkonzert

**Franz Schubert** (1797-1828)  
Streichquartett in g-Moll, D 173  
**Donald Martino** (1931-2005)  
Streichquartett Nr.5  
**Ludwig van Beethoven** (1770-1827)  
Streichquartett in a-Moll, op.132

**Juilliard Quartet**, New York

23.01.11 Flensburg: 11.15 Uhr, Stadttheater

### 3. Meisterkonzert

**Ludwig van Beethoven** (1770-1827)  
Sonate für Klavier und Violine Nr.4  
a-Moll op.23  
**Johannes Brahms** (1833-1897)  
Sonate für Klavier und Violine Nr.2  
A-Dur op.100  
**Dmitri Schostakowitsch** (1906-1975)  
Sonate für Violine und Klavier  
G-Dur op.134

**Baiba Skride** (Violine)  
**Lauma Skride** (Klavier)

20.02.11 Flensburg: 11.15 Uhr, Stadttheater

### Sonderkonzert {IM RAHMEN DER 18. FLENSBURGER BACH-TAGE}

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)  
Fugen aus „Die Kunst der Fuge“ BWV 1080  
**Robert Schumann** (1810-1856)  
Fuge über B-A-C-H op.60 Nr.1  
Klavierquintett in Es-Dur op.44

**Claudia Dane** (Klavier)  
**Flensburger Streichquartett**

20.03.11 Flensburg: 11.15 Uhr, Stadttheater

: in Zusammenarbeit mit dem Verein der Musikfreunde e.V. Flensburg

## Klamms Krieg

14+

**Schauspiel von Kai Hensel (Mobile Produktion)**

Auf dem Tisch des Lehrers Klamm liegt die Kriegserklärung seiner Klasse. Einer seiner Schüler hat das Abitur nicht bestanden und Selbstmord begangen. Die Schüler geben Klamm die Schuld an Saschas Selbstmord, denn er hat ihm statt der notwendigen sechs Punkte nur fünf gegeben. Sie erwarten von Klamm eine öffentliche Entschuldigung und haben beschlossen, bis dahin das Lernen einzustellen. Klamm steht vor einer eisigen Mauer des Schweigens. Getrieben von seinem Berufsethos nimmt Klamm den Kampf gegen die Klasse auf. Er kämpft zwischen Hass und Verzweiflung, mit allen ihm zur Verfügung stehenden Waffen: Bestechung, Beurteilungen und – einer „Browning“.

Für „Klamms Krieg“ erhielt Kai Hensel den Jugendtheaterpreis 2002. Die Jury begründete ihre Entscheidung mit den Worten: „Ein einzigartiger Monolog über die Zwänge von Institution und Tradition, die Schüler und Lehrer als Kriegsparteien einander ausliefert.“

**TERMINE: Montag, 13. September 2010, Kleine Bühne Flensburg  
Mittwoch, 15. September 2010, Kammerspiele Rendsburg  
Donnerstag, 16. September 2010, Kammerspiele Schleswig**

## Huck Finn

10+

**Jugendstück nach Mark Twain von Max Eipp (Mobile Produktion)**

Mark Twain ist gewissermaßen auf dem Mississippi aufgewachsen. Und auf diesem 2000 Meilen langen Fluss lässt er eine seiner berühmtesten Romanfiguren vor seinem Vater, einem heruntergekommenen Säufer, fliehen. Huckleberry Finn begegnet dort dem entlaufenen Sklaven Jim. Hin- und hergerissen zwischen vertrauten Denkmustern vom „Nigger“, der nicht sich selbst gehört, entwickelt Huck das Gefühl für eine aufkeimende Freundschaft. Die Begegnung mit einer beißwütigen Klapperschlange, mit Männern, die Jagd auf entflozene Sklaven machen, mit Quacksalbern und Halunken, die Jim an einen weißen Farmer verkaufen wollen, schweißt die beiden Flüchtigen immer fester zusammen...

Der Hamburger Autor, Schauspieler und Regisseur Max Eipp erzählt mit vielen musikalischen Einlagen die Geschichte von Mark Twain's Huckleberry Finn ganz neu und hat damit aus dem großen Werk amerikanischer Literatur ein grandioses Solo-Stück geschaffen.

**PREMIERE: Donnerstag, 28. Oktober 2010, Kammerspiele Rendsburg**

## Hexe Hillary geht in die Oper

6+

**Kinderstück mit Musik von Peter Lund**

Zwei Freikarten für die Oper hat die kleine Hexe Hillary gewonnen, aber was ist „Oper“ überhaupt? Im Hexenlexikon steht: „Oper ist Theater, bei dem alle nur singen“. Da kann es sich ja wohl nur um einen ganz gemeinen Fluch handeln – einen Singfluch! Weil sie ihn aber ohne Zauberspruch nicht ausprobieren kann, faxt Hillary kurz entschlossen eine Expertin herbei: Maria Bellacanta, staatlich geprüfte Hexe und Opernsängerin. Die erzählt ihr alles über die geheimnisvolle, wunderbare Welt der Oper und dass es möglich ist, eine Geschichte zu singen, statt zu sprechen, weil man die großen Gefühle wie Liebe, Leidenschaft, Trauer und Wut am besten mit Musik ausdrücken kann. Marias Kostproben beeindruckten Hillary so stark, dass sie es kaum mehr erwarten kann, dass endlich die Vorstellung beginnt...

„Hexe Hillary geht in die Oper“ ist der Auftakt einer neuen Reihe „Musiktheater für Kinder“ am Schleswig-Holsteinischen Landestheater.

**PREMIERE: Mittwoch, 3. November 2010, Kleine Bühne Flensburg**

## Anton – Das Mäusemusical

5+

**Kinderstück von Gertrud & Thomas Pigor – Musik von Jan Fritsch**

Das musikalische Weihnachtsmärchen ist ein Spaß für die ganze Familie. Weihnachten steht vor der Tür. Auch für die Mäuse Anton, Willi und Franz beginnt die herrliche Plätzchenzeit! Alles riecht nach Mandelmakronen und Punschkeksen. Und die klauen sie sich immer vom leckeren Gebäckelteller der Oma Hoffmann. Denn die drei wohnen, zusammen mit ihrer Freundin, der Spinne, unter dem Wohnzimmersofa der Familie Hoffmann. Dieses Jahr steht bei einem der Hoffmann-Kinder jedoch ein furchtbares Geschenk auf dem Wunschzettel: eine K.. Ka.. Katze! Alarm für die Mäusebrüder. Bis Heiligabend müssen sie den Alarmpfeiff können und ihre Mäusemuskeln trainiert haben. Doch Anton, das musikalische Wunderkind, übt nur Geige. Als ob das nicht schon alles aufregend genug wäre, steht pünktlich zu den Festtagen auch noch Mäusetante Lizzy aus Berlin vor der Tür. Na, wenn das mal alles gut geht...!

**PREMIERE: Samstag, 13. November 2010, Großes Haus Rendsburg**

## : ausblicke, einblicke, durchblicke

Opulentes Theater auf unseren großen Bühnen, intimes Miterleben auf den Studiobühnen, Schauspieler und Musiker hautnah mit mobilen Produktionen in Ihrer Institution in ganz Schleswig-Holstein – das alles bieten die Ausblicke auf den Spielplan des Landestheaters für Kinder und Jugendliche. Einblicke gewinnt man bei Märchen-Nachmittagen in der Trauminsel, bei Stückbegleitungen und Probenbesuchen, bei Vor- und Nachbereitungen unserer Inszenierungen im Klassenzimmer, bei Patenschaften mit Künstlern unseres Hauses oder bei Theaterführungen durch die Häuser in Flensburg, Rendsburg und Schleswig.

Lehrerfortbildungen und Lehrerstammtische sollen ebenso für Durchblicke sorgen wie unsere Pädagogen-treffen im September, zu Beginn der neuen Spielzeit (am 13.9. in Flensburg, am 15.9. in Rendsburg und am 16.9. in Schleswig, jeweils 16 Uhr). Ebenfalls zu Beginn der Theatersaison erscheint unser separater Jugendtheater-Flyer. Neben der neuen TheaterJugendClub-Produktion, *Peer Gynt*, die sicherlich wieder für Furore sorgen wird, kündigt er alle neuen Aktivitäten an, die für unser junges Publikum interessant sind, also Ausblicke, Einblicke, Durchblicke auf einen Blick!

Weitere Infos unter: 0 46 21 / 96 70 34



: theater-jugend-club

## : kinder- und jugendtheater

### Das Dschungelbuch

6+

**Ballett für Kinder von Katharina Torwesten  
nach der literarischen Vorlage von Rudyard Kipling**

Mit den Mitteln des Tanzes wird die spannende Geschichte des Wolfsjungen Mogli erzählt, der mit seinen Freunden Baghira, dem klugen Panther, und Balu, dem gutmütigen Bären, gegen die listige Schlange Kaa und den bösen Tiger Shir Khan bestehen muss. Mogli kämpft sich durch die Wirren des Dschungels, um am Schluss zu seinen Wurzeln zurückzufinden und zu den Menschen zurückzukehren.

Rudyard Kipling, selbst in Indien aufgewachsen, beschrieb die exotische Welt des Dschungels und seiner Bewohner derart plastisch, dass sich Jung und Alt in die Geschichten von Mut, Freundschaft und Toleranz hineinversetzen konnten. Am Schleswig-Holsteinischen Landestheater werden Tänzerinnen und Tänzer nach den pulsierenden Rhythmen exotischer Percussions-Musik, nach indischer Volksmusik und poetischen Vokalmusikstücken den Dschungel zum Leben erwecken...

**PREMIERE: Sonntag, 23. Januar 2011, Großes Haus Flensburg**

### Die Kuh Rosmarie

5+

**Ein Stück für Menschen von 5 bis 80 Jahren von Andri Beyeler**

Eigentlich könnte alles so schön und friedlich sein auf dem Bauernhof: Eine Scheune, ein Birnbaum, ein plätschernder Brunnen, ein Misthaufen. Alles scheint in „Butter“, wäre da nicht die Kuh Rosmarie, eine richtige Motzkuh. Rosmarie weiß immer alles besser und hat an allem und jedem etwas auszusetzen. Das Schwein ist ihr zu dreckig, der Hund frisst zu gierig, das Huhn gackert zu laut und der Goldfisch badet nackt. Als Rosmarie dem Bauern auch noch vorschreiben will, wie er sich die Zähne zu putzen hat, platzt ihm der Kragen. Er bringt Rosmarie zum Flughafen und kauft ihr ein Ticket nach Afrika – ohne Rückflug, versteht sich.

Dieses Kinderstück ist ein tierisches Vergnügen über das Zusammenleben, über Rücksicht, Toleranz und menschliche Eigenarten. Mit seinen überraschenden Wendungen und seiner musikalischen Sprache wurde es für den Deutschen Kindertheaterpreis nominiert.

**PREMIERE: Dienstag, 8. Februar 2011, Kammerspiele Rendsburg**



### Kasper und das Wahrheitstuch

nach Hans-Dieter Stäcker

Kasper beschließt zu heiraten. Seine Frau wird dann Kaspers Aufgaben erledigen: also die Fenster putzen, auch die Zähne, die Erdbeeren streicheln und die Eisbären pflücken – die ganze, viele Arbeit, wie sich das für eine liebe Frau gehört. Tja, Kasper ist auch bloß ein oller, blöder MANN. Die schnippische Gretel meint, er soll doch eine Prinzessin heiraten, doch die einzige Prinzessin, die es hier weit und breit gibt, die hat der grünliche Wassermann geklaut. Aber: der Kasper ist ja ein Held! Mit Hilfe des Tüchleins der Wahrheit befreit der Kasper die Prinzessin ...

3+

### Clown Candidus und die Schweinebande

von Sven Stäcker

Der Clown Candidus wurde wegen zu großer Albernheit aus dem Zirkus geworfen! Nun reist er mit seinem riesengroßen Koffer von Land zu Land und von Dorf zu Dorf. Ein Leben ohne Zirkus gibt es für Candidus nicht, deshalb versucht er ganz allein, eine Vorstellung im Zelt zu füllen. Es misslingt. Doch dann gesellen sich andere Artisten dazu und ...



3+

## : figuren- und puppentheater

### Fjodor flippt aus

nach dem Kinderbuch von Pål H. Christiansen

4+

Da gibt es einen Jungen mit seinem Vater, der Fische repariert, Fische aller Art - mal verlieren sie Schuppen, mal ein paar Flossen oder Gräten. Der Junge ist ein bisschen einsam, denn er hat keine Freunde, denn alle finden seinen Vater etwas merkwürdig und den Jungen dadurch sowieso auch. Eines Tages bringt sein Vater einen Barsch mit: Fjodor. Auch er muss repariert werden. Die Flossen werden neu angeklebt und so lange alles trocknet, haben Sohn und Fisch Gelegenheit, sich anzufreunden. Doch Fjodor ist sehr zickig und die Freundschaft lässt auf sich warten, bis die Beiden in die Stadt gehen ...



### Däumelinchen

nach Hans Christian Andersen

3+

Daumengroß ist es, das kleine, wunderschöne, liebevolle Mädchen mit der unschuldigen und mitfühlenden Seele. Typen, die sich selbst für unwiderstehlich halten, fliegen auf sie und wollen sie heiraten und besitzen: Der schleimige Sohn der Kröte, die spießigen Maikäfer, der fette reiche Maulwurf in seinem Daimler. Doch die liebe Schwalbe, die von Däumelinchen gesund gepflegt wurde, rettet sie und fliegt sie in das wundervolle, duftend schöne Blumenreich, wo sie auf den Blütenprinzen trifft. Ob das was wird? Bestimmt! Vielleicht? Wer weiß das schon? Es ist ein Liebesmärchen ...

3+

### Weihnachten mit Thomas Müller

nach dem Kinderbuch von Karen Duve

Thomas Müller, der Teddybär der Familie Wortmann, steckt in Schwierigkeiten oder vielmehr steckt er fest: mit dem Popo am eisigen Brunnenrand festgefroren. Und das ist noch nicht mal das Schlimmste. Verloren gegangen ist er im Gewühl der Weihnachtseinkäufe. Und die Innenstadt ist menschenleer, weil nämlich Heiligabend ist. Doch dann taucht Sandra auf, eine Katze ...

## : figuren- und puppentheater

### Das Feuerzeug

nach Hans Christian Andersen

Ein heimgekehrter Soldat bekommt durch die merkwürdige Zauberei einer alten Hexe sehr viel Geld in die Hände. Aber als es ausgegeben ist, sind auch seine vielen neuen Freunde wieder verschwunden. Doch da ist ja noch das Feuerzeug, das er für die Hexe mitbringen sollte, das hat Zauberkraften...

Und da zu einem richtigen Märchen natürlich auch eine wunderschöne Prinzessin gehört, die nach dem Willen ihrer Eltern keinen einfachen Soldaten heiraten soll, nimmt eine verwickelte Liebesgeschichte ihren Lauf.

### Hans im Glück

nach den Brüdern Grimm

Da gab es den schweren Klumpen Gold, der zu einem Pferd wurde. Aus dem tollen Pferd, wurde die faule Kuh Isabella. Isabella wurde zur dicken Sau Dorothea und die Sau wurde zur Gans Gerd, die ein Ei legte. Gerd wurde zu einem Stein. Nun hatte Hans einen Stein, groß und schwer. Baut er damit ein Haus? Eine Strasse? Ein neues Puppentheater? Schwierige Entscheidung! Doch Hänschen hat Glück. Er verliert den Stein, und da hat er gar nichts mehr und ist darüber unheimlich glücklich ...

4+

### Käpten Knitterbart

nach Cornelia Funke

Käpten Knitterbart ist der Schrecken der Meere. Wenn sein Schiff, der „Blutige Hering“, am Horizont erscheint, ergeben sich sogar die Fische. Eines Tages entert er mit seiner gruseligen Mannschaft ein kleines Boot, das Boot von Molli. Aber das Schiff hätte er besser vorbeifahren lassen. Denn er hat die Rechnung ohne Mollis Mutter gemacht ...

4+

### Sneewittchen

nach den Brüdern Grimm

Der schlaue Zauberspiegel der bösen, listigen, fiesen, gemeinen, eifersüchtigen Stiefmutter sagt immer die Wahrheit, was nicht immer so unbedingt schlau ist. Denn dieser naive Spiegel reitet ständig auf der Schönheit von Sneewittchen herum, bis der Stiefmutter der Seidenkragen platzt und sie ihre Stieftochter töten lassen will. Fast gelingt es ihr auch, beinahe! Doch die kleinen Männer, die Zwerge, die wissen Rat, oder nicht? Das Märchen geht gut aus! Oder doch nicht? Ein Märchen über das Gift der Eifersucht. Es ist doch völlig schnurz, wie der oder die andere aussieht! Das, was zählt, sind Herz und Liebe!

4+



## : figuren- und puppentheater

### Die verrückte Hutjagd

nach dem Kinderbuch von Sven Nordqvist

Der Großvater wacht auf und kann seinen Hut nicht finden. Er ist spurlos verschwunden. Sofort begibt er sich auf eine spannende und abenteuerliche Suche nach seinem Hut, doch der scheint vom Erdboden verschluckt zu sein. Unterwegs trifft der Großvater ein strickendes Huhn, einen motorradfahrenden Hasen und viele schöne Dinge aus seiner Kindheit! Und vielleicht läuft ihm auch der Kater Findus über den Weg!? Wer regt sich da noch über einen verschwundenen Hut auf?

3+

### Sherlock Holmes

von Sven Stäcker

für furchtlose Jugendliche und Erwachsene

Spukt es im alten Pfarrhaus? Geht ein Mörder um und meuchelt wahllos Menschen dahin? Gehen gar zwei Mörder um? Oder drei? Unheimliche Geräusche, dumpfes Pochen im Keller, knarrende Türen, schreiende Frauen, weinende Männer, lachende Hunde, nebliger Nebel und der glühende Vollmond werden die Herzen der Zuschauer ängstlich in die Kniekehlen rutschen lassen.

Ein Krimi zum Mitraten: Wer ist *der* oder sogar *die* Mörder? Und Sherlock Holmes, klärt er alles auf – mit Hilfe von Dr. Watson natürlich? Oder liegt der Meisterdetektiv mal wieder im Drogenrausch auf seiner Geige und träumt großen Mordfällen entgegen?



## : ensemble



: opernchor

### LEITUNG

**Peter Grisebach**  
Generalintendant  
und Geschäftsführer  
**Reiner Schmeckthal**  
Verwaltungsdirektor und  
Vertreter d. Geschäftsf.  
**Mihkel Kütson**  
Generalmusikdirektor  
**Wolfram Apprich**  
Schauspieldirektor  
**Markus Hertel**  
Operndirektor  
**Katharina Torwesten**  
Ballettdirektorin

### SEKRETARIATE

**N.N.**  
MitarbeiterIn des  
Generalintendanten  
**Elke Peters**  
Sekretärin des  
Verwaltungsdirektors

### DRAMATURGIE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

**Andreas Strähnz**  
Chefdramaturg und  
Leiter der Öffentlich-  
keitsarbeit / Werbung  
**Karin Heckermann**  
Musikdramaturgin  
**Bettina Schuster**  
Schauspieldramaturgin  
**Ilona Januschewski**  
Referentin für Kinder-  
und Jugendtheater /  
Theaterpädagogik  
**Angela Möller**  
Leitende Mitarbeiterin  
für Öffentlichkeitsarbeit,  
Werbung und Grafik  
**Gabriele Thomsen**  
Verwaltungsangestellte  
**Walter Kröber**  
Außendienstmitarbeiter  
**Florian Gauer**  
FSJ-Kultur

### VERANSTALTUNGS- DISPOSITION UND ABSTECHEBETREUUNG

**Erica Hermann-Schmeckthal**  
Referentin für  
Veranstaltungsdisposition  
**Michael Westphal**  
Mitarbeiter

### LEITER DER KÜNSTLERISCHEN BETRIEBSBÜROS

**Heike Adler** *Rendsburg*  
**Erika Krüger** *Schleswig*  
**Veronika Röser** *Flensburg*

### AUSSTATTUNG

**Udo Hesse**  
Ausstattungsleiter  
**Martina Lüpke**  
**Sibylle Meyer**  
Bühnen- und  
Kostümbildnerinnen  
**Lucia Becker**  
**Mirjam Benkner**  
**Thomas Drescher**

## : ensemble

**Robert Ebeling**  
**Martin Fischer**  
**Malte Lübben**  
**Eckhard Reschat**  
**Sven Stäcker**  
**Lea Tenbrock**

### MUSIKTHEATER

**Mihkel Kütson**  
Generalmusikdirektor  
**Peter Sommerer**  
1. Kapellmeister  
und stellv. GMD  
**Theo Saye**  
Studienleiter  
und stellv. 1. Kapellmeister  
**Peter Geilich**  
Solorepetitor  
und Kapellmeister  
**Merijn van Driesten**  
Solorepetitor  
mit Dirigierverpflichtung

### REGIE

**Markus Hertel**  
Operndirektor  
**Renate Liedtke**  
**Matthias Schönfeldt**  
**Klaus Seiffert**

### ENSEMBLE

**Lydia Easley**  
**Svitlana Slyvia**  
**Marret Winger**  
**Sophie Witte**  
**Kai-Moritz von Blanckenburg**  
**Alan Cimore**  
**Junghwan Choi**  
**Ansgar Hüning**  
**Jin-Hak Mok**  
**Holger Ries**  
**Jörg Sändig**  
**Peter Schulz-Jaros**  
**Markus Wessiack**

### REGIEASSISTENZ / INSPIZIENZ / SOUFFLAGE

**Venita Gliesche**  
**Erika Gomolzig**

**Sybilie Northmann**  
**Ralf Paul Knäpper**  
**Larsen Partzsch**

### BALLETT

**Katharina Torwesten**  
Ballettdirektorin  
**Miguel Cartagena**  
Trainingsmeister und  
Ass. der Ballettdirektorin  
**Tatiana Mokhova**  
Ballettrepetitorin

### ENSEMBLE

**Tanja Djuric**  
**Anika Hendrixx-Sabau**  
**Anja Herm**  
**Natalie Holzinger**  
**Adriana Rodrigues de Souza**  
**Li Tan**  
**Timo-Felix Bartels**  
**Arsen Chraghyan**  
**Azat Gharibyan**  
**Armen Gevorgyan**  
**Svetoslav Velinov**

# : ensemble

## OPERNCHOR

Bernd Stepputtis  
Chordirektor u. Kapellmeister

### Sopran

Polina Ivanova  
Lizzi Krogh  
Rhonda Lynn Lehmann  
Viktoria Loutskaja  
Sünne Ohlen  
Emma Victoria Stern

### Alt

Jessica Adda Leiner /  
Nike Schmitka  
Uschi Menzel  
Gudrun Nielsen  
Oxana Sevostianova

### Tenor

Ionel Arghire  
Octavian Georgescu  
Alexej Lykov  
Il-Du Na  
Kazimierz Osowski  
Wojciech Zyffert  
Rouben Sevostianov

### Bass

Lucian-Nicolaie Cristiniuc  
Gerald Geiling  
In-Tack Liem  
Dmitri Metkin  
Christian Schmidl  
Krzysztof Wakarezi

## SCHAUSPIEL

Wolfram Apprich  
Schauspieldirektor

### REGIE

Katrin Herchenröther  
Reinhard Göber  
Christopher Haninger  
Anke Hempel  
Ilona Januschewski  
Andreas Kloos  
Stefan Rogge  
Alexander Schilling  
Rebecca Seiler  
Bo Wiget

### ENSEMBLE

#### RENSBURG

Yevgenia Korolov  
Ingeborg Losch  
Katrin Schlomm  
Matthias Avemarg\*  
Manuel Jadue  
Michael Kientzle  
Nicolas Menze

#### SCHLESWIG

Andrea Beckmann  
Nina Mohr  
Maria Steurich  
Jürgen Böhm  
André Eckner  
Ulrich Herold  
René Rollin  
Reiner Schleberger  
Herbert Wegner

## SCHAUSPIELMUSIK

Arthur Weinbrenner  
Leiter Schauspielmusik  
Sven Kerschek\*

### REGIEASSISTENZ / INSPIZIENZ / SOUFFLAGE

Sabine Bremer  
Kirstin Körner  
Isolde Meisel  
Stephanie Taubert  
Katja Weppler  
Dennis Green

### STATISTERIE-LEITUNG

Ilona Januschewski

## PUPPENTHEATER

Sven Stäcker  
Leitung / Puppenspieler  
Sonja Langmack  
Puppenspielerin  
Gabriele Thormann  
Technische Unterstützung

## VERWALTUNG

Reiner Schmeckthal  
Verwaltungsdirektor

### PRODUKTIONS- STÄTTENLEITUNG

Harro Adler  
Werner Steinmeier

# : ensemble

## PERSONAL- UND LOHNBÜRO

Inken Dunker  
Leiterin  
Birgit Ulrich  
Sven Ewers  
Personalsachbearbeiter

## FINANZBUCHHALTUNG

Gerd-Peter Schönbeck  
Bilanzbuchhalter  
Ilse Paulig  
Sachbearbeiterin

## ZENTRALE

Jutta Jepsen  
Verwaltungsangestellte

## ALLGEMEINE VERWALTUNG

Klaudia Hoppner  
Verwaltungsangestellte

## KASSE / ABONNEMENTBÜRO

*FLENSBURG*  
Birte Starke  
Heike Friedrichsen  
Meike Mielke  
Wiebke Wagner

*RENSBURG*  
Christa Kibbert

*SCHLESWIG*  
Jutta Funk  
Monika Lehmann

## TECHNIK

### TECHNISCHE LEITUNG

Heinz-Dieter Riekhoff  
Technischer Leiter /  
Musiktheater

Lily Schlesinger  
Assistentin des TL

Dieter Linowski  
Technischer Leiter /  
Schauspiel

Ingo Matzen  
Assistent des TL

Nicole Eiben  
Leiterin des technischen  
Betriebsbüros

## BELEUCHTUNG

### *FLENSBURG*

Lutz Moritz  
Beleuchtungsmeister  
Volker Pachnicke  
Manfred Wintschel  
Stellwerkbeleuchter  
Stefan Breitel  
Sönke Clausen  
Beleuchter  
Dirk Köpke  
Beleuchter / VfV

### *RENSBURG*

Michael Krüger  
Beleuchtungsmeister  
Stephan Drews  
Stellwerkbeleuchter / VfV  
Stefan Otto  
Beleuchter / VfV

## *SCHLESWIG*

Jürgen Dormann  
Beleuchtungsmeister  
Ingo Hermann  
Stellwerkbeleuchter  
Jürgen Borth  
Beleuchter / Tontechniker

## TONTECHNIK

Jörg Linke  
Leitung / Tonmeister  
Rainer Dettmer  
Tontechniker / VfV  
Wolfgang Kruse  
Tontechniker / Beleuchter  
Thorsten Löschenkohl  
Tontechniker / Beleuchter / VfV

## BÜHNENTECHNIK

### *FLENSBURG*

Joachim Sprung  
Leitung / Meister der  
Veranstaltungstechnik  
Sören Hansen  
Theatermeister  
Stephan Müller  
Jan Schmidt  
Lutz Priebe  
Bühnentechniker / VfV  
Karl Heinz Carmanns  
Torger Gellert  
Heino Hansen  
Ulrich Juhl  
Matthias Petersen  
Norbert Schaumberg  
Bühnentechniker

RENSBURG

Horst-Dieter Wesse  
Theatermeister  
Sven-Owe Eggert-Harmsen  
Bühnentechniker / VfV  
Thorsten Pekron  
Rainer Hasenbein  
Hans-Joachim Holfoth  
Werner Kaczmarczyk  
Rudolf Merklin  
Detlef Thießen  
Erwin Wittnebel  
Bühnentechniker

SCHLESWIG

Walter Puklowski  
Theatermeister  
Johannes Simonsen  
Bühnentechniker / VfV  
Abdol Mohammed Giv  
Hans-Peter Klissing  
Wolfgang Knauer  
Björn Schulz  
Erich Strauß  
Kay-Uwe Urban  
Sven Urban  
Bühnentechniker

REQUISITE

FLENSBURG  
Michael Goldammer  
Sean Hovvels

RENSBURG

Christiane Jäckel  
Christa Lauenroth

SCHLESWIG

Desirée Schubert  
Stephan Dorniok

ZENTRALWERKSTATT

Sven Hansen  
Leitung

SCHLOSSEREI

Volker Pettersen  
Vorstand  
Torsten Negel

MALSAAL

Norbert Drossel  
Vorstand  
Dirk Carstensen  
Maler  
Sylvia Franke  
Thurid Mai  
Theaterplastikerinnen  
Britta Deepen  
Anne Schlott /  
Katrin Kircheiß  
Theatermalerinnen  
Kara Stephan  
Auszubildende

TISCHLEREI

Martin Hansen  
Vorstand  
Mark-Oliver Neumann  
Rolf Natusch  
Hans-W. Sadewaßer  
Torsten Hänsgen

POLSTEREI  
UND DEKORATION

Gregor Seidel  
Dekorateur u. Polsterer  
Monika Schröder  
Schneiderin

SCHNEIDEREI

FLENSBURG

Gyde Entrich /  
Michael Berndt  
Leitung Herrenschneiderei  
Heike Reimers  
Leitung Damenschneiderei  
Finja Bade  
Birgit Bartholomé  
Marion Büchert  
Nina Iwersen  
Helga Juritsch  
Renate Nemcic  
Britta Noruschat  
Yvonne Paulsen  
Andrea Rottschäfer  
Kathrin Schmidt  
Larissa Velder

RENSBURG

Simone Fröhlich  
Leitung  
Monika Callsen  
Erika Jäckel-Frahm  
Monika Gatzke  
Kathrin Hanno /  
Swantje Nissen  
Elvira Klär

SCHLESWIG

Hannelore Schmidt-Thomsen  
Leitung  
Martina von Assel  
Karin Hoffmann  
Birthe Klomfaß  
Traute Seidel-Meyer  
Christina Sieboldt  
Gisa Strauß

MASKENBILDNEREI

FLENSBURG

Noreen Becker  
Chefmaskenbildnerin  
Karen Wollmann  
Kerstin Gehrig  
Ilka Yvette Stelter  
Kathleen Urban

RENSBURG

Sabine Nossenheim-  
Kuhfuss  
Gabriela Kunte

SCHLESWIG

Martina Hermann-Berendes  
Gabriele Rollin-Jurczyk

HAUSPERSONAL

EINLASS UND GARDEROBE

FLENSBURG

Regina Mell  
Roswitha Zameit  
Hausinspektorinnen  
Renate Ganzel  
Birgit Herbst  
Silja Hoffmann  
Helga Rolapp,  
Ingrid Sönnichsen  
Kirsten Zameit  
Thorsten Rottschäfer

RENSBURG

Angela Moch  
Katja Zedler  
Hausinspektorinnen  
Ingeborg Kompanik  
Bianca Gill  
Ingrid Schmidt

SCHLESWIG

Ursula Giering  
Elisabeth Voget  
Hausinspektorinnen  
Eva Pohlmann  
Karin Hansen-Kruse  
Margit Zimmer  
Andrea Schulz

RAUMPFLERGE

FLENSBURG

Sina Kriews  
Angelika Ruser  
Kathrin Lück  
RENSBURG  
Hanim Altinok  
Heidi Bessert  
Anja Oye  
SCHLESWIG  
Birgit Erichsen  
Nadia Giv  
HARRISLEE  
Barbara Rickertsen

FUHRPARK

Wolfgang Kunte  
Fahrdienstleiter  
Corinna Klein  
Silke Schließ  
Peter Callsen  
KraftfahrerInnen

FOYER-GASTRONOMIE

FLENSBURG

Susanne Hoffmann  
Bettina Obenaus

RENSBURG

Jürgen Schapinski

SCHLESWIG

Diana Bracanov

PFORTE

FLENSBURG

Doris Herford  
Viola Preuß  
Dieter Hennig

RENSBURG

Christel Vincent Genod  
Karin Thur  
Gesine Böhm

BETRIEBSRAT

Sven Ewers  
Gesamtbetriebsrats-  
vorsitzender  
Heiko Constien *Flensburg*  
Monika Callsen *Rendsburg*  
Erika Krüger *Schleswig*  
Betriebsratsvorsitzende

\* für einen Teil der Spielzeit engagiert  
VfV = Verantwortlich für Veranstaltungstechnik



**musiktheater: ansgar hünig**



**schauspiel: maria steurich**

## abonnement : flensburg

### DIENSTAG-ABO A {STADT}

5 x Musiktheater / 1 x Ballett

Di 14.09.10 **M** Nabucco  
Di 02.11.10 **B** Der Glöckner von Notre Dame  
Di 28.12.10 **M** Eine Nacht in Venedig  
Di 01.03.11 **M** Raskolnikoff  
Di 29.03.11 **M** Jekyll & Hyde  
Di 24.05.11 **M** Zar und Zimmermann

Beginn 19.30 Uhr im Theater Flensburg  
6 Vorstellungen: € 116,- / 107,- / 97,- / 74,-

### MITTWOCH-ABO B {STADT}

3 x Musiktheater / 4 x Schauspiel / 1 x Ballett

Mi 15.09.10 **S** Indien  
Mi 13.10.10 **S** Endstation Sehnsucht  
Mi 24.11.10 **M** Der Liebestrank  
Mi 12.01.11 **B** Der Glöckner von Notre Dame  
Mi 02.03.11 **S** Die Physiker  
Mi 30.03.11 **M** Raskolnikoff  
Mi 04.05.11 **S** Leonce und Lena  
Mi 08.06.11 **M** Zar und Zimmermann

Beginn 19.30 Uhr im Theater Flensburg  
8 Vorstellungen: € 140,- / 130,- / 112,- / 82,-

### DONNERSTAG-ABO C {STADT}

3 x Musiktheater / 4 x Schauspiel / 1 x Ballett

Do 23.09.10 **S** Indien  
Do 11.11.10 **S** Endstation Sehnsucht  
Do 23.12.10 **M** Eine Nacht in Venedig  
Do 27.01.11 **B** Der Glöckner von Notre Dame  
Do 03.03.11 **S** Haram  
Do 14.04.11 **S** Der Schimmelreiter  
Do 12.05.11 **M** Jekyll & Hyde  
Do 16.06.11 **M** Zar und Zimmermann

Beginn 19.30 Uhr im Theater Flensburg  
8 Vorstellungen: € 142,- / 132,- / 113,- / 84,-

### FREITAG-ABO D {STADT}

3 x Musiktheater / 4 x Schauspiel / 1 x Ballett

Fr. 01.10.10 **M** Der Liebestrank  
Fr. 12.11.10 **S** Indien  
Fr. 07.01.11 **S** Linie 1  
Fr. 04.02.11 **M** Eine Nacht in Venedig  
Fr. 11.03.11 **S** Harold und Maude  
Fr. 29.04.11 **B** Born to be wild (Premiere)  
Fr. 27.05.11 **S** Der Schimmelreiter  
Fr. 17.06.11 **M** Jekyll & Hyde

Beginn 19.30 Uhr im Theater Flensburg  
8 Vorstellungen: € 147,- / 136,50 / 118,- / 89,50

### DIENSTAG-ABO F {& NORDSCHLESWIG}

3 x Musiktheater / 3 x Schauspiel

Di 05.10.10 **M** Nabucco  
Di 23.11.10 **S** Die Physiker  
Di 11.01.11 **M** Eine Nacht in Venedig  
Di 08.02.11 **S** Linie 1  
Di 22.03.11 **S** Harold und Maude  
Mo 02.05.11 **M** Jekyll & Hyde

Beginn 19.30 Uhr im Theater Flensburg  
6 Vorstellungen: € 110,- / 102,- / 89,- / 67,-

### DIENSTAG-ABO G {STADT}

8 x Schauspiel

Di 12.10.10 **S** Indien  
Di 16.11.10 **S** Endstation Sehnsucht  
Di 21.12.10 **S** Die Physiker  
Di 25.01.11 **S** Linie 1  
Di 08.03.11 **S** Harold und Maude  
Di 05.04.11 **S** Haram  
Di 17.05.11 **S** Der Schimmelreiter  
Di 07.06.11 **S** Leonce und Lena

Beginn 19.30 Uhr im Theater Flensburg  
8 Vorstellungen: € 131,- / 122,50 / 100,- / 71,50

## abonnement : flensburg

### SONNABEND-PREMIEREN-ABO H {STADT}

5 x Musiktheater / 1 x Ballett

Sa 11.09.10 **M** Nabucco  
Sa 30.10.10 **B** Der Glöckner von Notre Dame  
Sa 18.12.10 **M** Eine Nacht in Venedig  
Sa 26.02.11 **M** Raskolnikoff  
Sa 26.03.11 **M** Jekyll & Hyde  
Sa 21.05.11 **M** Zar und Zimmermann

Beginn 19.30 Uhr im Theater Flensburg  
6 Vorstellungen: € 156,- / 142,- / 119,50 / 109,-

### FREITAG-ABO J {STADT}

3 x Musiktheater / 4 x Schauspiel / 1 x Ballett

Fr 17.09.10 **S** Indien  
Fr 15.10.10 **S** Endstation Sehnsucht  
Fr 19.11.10 **M** Der Liebestrank  
Fr 14.01.11 **S** Die Physiker  
Fr 18.02.11 **B** Der Glöckner von Notre Dame  
Fr 01.04.11 **M** Eine Nacht in Venedig  
Fr 06.05.11 **S** Haram  
Fr 10.06.11 **M** Jekyll & Hyde

Beginn 19.30 Uhr im Theater Flensburg  
8 Vorstellungen: € 142,- / 132,- / 113,- / 84,-

### SONNTAGNACHMITTAG-ABO P {STADT}

4 x Musiktheater / 2 x Schauspiel

So 14.11.10 **M** Nabucco  
So 02.01.11 **M** Eine Nacht in Venedig  
So 06.02.11 **S** Linie 1  
So 03.04.11 **M** Jekyll & Hyde  
So 15.05.11 **S** Der Schimmelreiter  
So 19.06.11 **M** Zar und Zimmermann

Beginn 16.00 Uhr im Theater Flensburg  
6 Vorstellungen: € 113,- / 104,50 / 93,- / 70,50

### ABO K {LAND}

3 x Musiktheater / 4 x Schauspiel / 1 x Ballett

Mo 11.10.10 **M** Der Liebestrank  
Mi 17.11.10 **S** Endstation Sehnsucht  
Mo 20.12.10 **B** Der Glöckner von Notre Dame  
Mi 02.02.11 **S** Linie 1  
Fr 04.03.11 **M** Eine Nacht in Venedig  
Sa 02.04.11 **S** Haram  
Sa 14.05.11 **S** Harold und Maude  
Mo 30.05.11 **M** Zar und Zimmermann

Beginn 19.30 Uhr im Theater Flensburg  
8 Vorstellungen: € 139,- / 128,50 / 112,- / 81,50

### ABO L {LAND}

3 x Musiktheater / 4 x Schauspiel / 1 x Ballett

Fr 08.10.10 **S** Endstation Sehnsucht  
Do 04.11.10 **M** Der Liebestrank  
Di 14.12.10 **B** Der Glöckner von Notre Dame  
Di 18.01.11 **S** Eine Nacht in Venedig  
Mo 21.02.11 **M** Linie 1  
Mo 28.03.11 **S** Haram  
Sa 07.05.11 **S** Harold und Maude  
Fr 03.06.11 **M** Zar und Zimmermann

Beginn 19.30 Uhr im Theater Flensburg  
8 Vorstellungen: € 139,- / 128,50 / 112,- / 81,50

### KONZERT-ABO SK {STADT & LAND}

Mi 22.09.10 **1.** Sinfoniekonzert  
Mi 10.11.10 **2.** Sinfoniekonzert  
Mi 01.12.10 **3.** Sinfoniekonzert  
Mi 05.01.11 **4.** Sinfoniekonzert  
Mi 09.02.11 **5.** Sinfoniekonzert  
Mi 09.03.11 **6.** Sinfoniekonzert  
Mi 13.04.11 **7.** Sinfoniekonzert  
Mi 04.05.11 **8.** Sinfoniekonzert

Beginn 19.30 Uhr, Deutsches Haus Flensburg  
8 Konzerte: € 177,- / 159,- / 138,- / 113,-

## abonnement : flensburg

### **PUPPENTHEATER-ABO NEU {STADT & LAND}**

- So 12.09.10 **Kasper und das Wahrheitstuch**  
So 14.11.10 **Sneewittchen**  
So 16.01.11 **Hans im Glück**  
So 13.03.11 **Däumelinchen**  
So 08.05.11 **Fjodor flippt aus**

Beginn 11.00 Uhr, Kleine Bühne Flensburg  
Preis für 5 Vorstellungen: € 20,-

### **PUPPENTHEATER-ABO BEWÄHRT {STADT & LAND}**

- So 10.10.10 **Clown Candidus  
und die Schweinebande**  
So 19.12.10 **Weihnachten  
mit Thomas Müller**  
So 13.02.11 **Das Feuerzeug**  
So 10.04.11 **Käpten Knitterbart**  
So 05.06.11 **Die verrückte Hutjagd**

Beginn 11.00 Uhr, Kleine Bühne Flensburg  
Preis für 5 Vorstellungen: € 20,-

### **WAHL-ABO**

12 Veranstaltungen aus dem gesamten  
Angebot nach eigener Wahl (ausgenommen  
Silvester- und Sondervorstellungen).  
Abo-Preis ab € 156,-

### **JUGEND-ABO**

10 Veranstaltungen aus dem gesamten  
Angebot nach eigener Wahl (ausgenommen  
Silvester- und Sondervorstellungen).  
Abo-Preis: € 30,- (Platzgruppe IV)  
Für Schüler, Auszubildende, Studenten,  
Wehrpflichtige und Zivildienstleistende.

### **ABO-EINZEICHNUNG FLENSBURG**

Ab sofort schriftlich:  
**Stadttheater – Theaterkasse**  
Rathausstraße 22, 24937 Flensburg  
oder per E-Mail: fl-tk1@foni.net  
oder direkt ab 01. Juni 2010

#### **an der Theaterkasse:**

Montag bis Freitag:  
10.00 - 14.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr  
Sonnabend: 10.00 - 13.00 Uhr  
Telefon 0461 / 2 33 88  
Fax 0461 / 318 51 91

## abonnement : flensburg / besucherring

Die Abonnements des Besucherrings Flensburg  
können ab sofort gezeichnet werden bei der  
Leiterin **Ingeborg Meuche**, Tel. 0 46 38 / 8364,  
oder bei den örtlichen MitarbeiterInnen:

### **24852 Eggebek**

Udo Grau, Treenering 23B  
Tel. 0 46 09 / 1201

### **24407 Faulück**

Frauke Todt, Schlachter Str. 10  
Tel. 0 46 42 / 3837

### **24395 Rabenholz**

Ursula Fintzen, Madsenweg 21  
Tel. 0 46 43 / 1244

### **24991 Großsolt**

Helga Holz, Amtsweg 5  
Tel. 0 46 02 / 770

### **24977 Grundhof**

Renate Balcke, Bytoft 25  
Tel. 0 46 36 / 1006

### **24376 Kappeln**

Gerd Becker, Todtsche Koppel 14  
Tel. 0 46 42 / 4814

### **25917 Leck**

Egon Paustian, Immenweg 27  
Tel. 0 46 62 / 2705

### **24988 Oeversee**

Günther Kerkow, Westertoft 5  
Tel. 0 46 38 / 1500

### **24980 Schafflund**

Margret Leiber, Kieferneck 5  
Tel. 0 46 39 / 838

### **24885 Sieverstedt**

Gerda Beeck, Sieverstedter Straße 15  
Tel. 0 46 03 / 1515

### **24966 Sörup**

Christine Maruhn, Seeweg 16  
Tel. 0 46 35 / 1209

### **24972 Steinberg**

Rosemarie Stange, Süderstraße 12  
Tel. 0 46 32 / 474

### **24996 Sterup**

Hildegard Brummerloh, Westerstraße 5a  
Tel. 0 46 37 / 1925

### **24963 Tarp**

Ingeborg Meuche, Weißdornweg 6  
Tel. 0 46 38 / 8364

### **24997 Wanderup**

Ute Schaefer, Ringstraße 37  
Tel. 0 46 06 / 480

## abonnement: schleswig / stadt & land

### DONNERSTAG-ABO A

3 x Musiktheater / 4 x Schauspiel / 1 x Ballett  
Do 16.09.10 **M** Nabucco  
Do 07.10.10 **S** Endstation Sehnsucht  
Do 04.11.10 **S** Die Physiker  
Do 23.12.10 **S** Linie 1  
Do 03.02.11 **B** Der Glöckner von Notre Dame  
Do 17.03.11 **S** Harold und Maude  
Do 21.04.11 **M** Raskolnikoff  
Do 26.05.11 **M** Eine Nacht in Venedig

Beginn 19.30 Uhr im Theater Schleswig  
8 Vorstellungen: € 143,- / 132,50 / 116,- / 85,50  
Preis für das Land-Abo: € 119,-

### SONNTAG-ABO B

4 x Musiktheater / 4 x Schauspiel / 1 x Ballett  
So 05.09.10 **S** Endstation Sehnsucht  
(Premiere)  
So 03.10.10 **M** Der Liebestrank  
So 31.10.10 **S** Die Physiker (Premiere)  
So 28.11.10 **M** Nabucco  
So 09.01.11 **B** Der Glöckner von Notre Dame  
So 20.02.11 **S** Harold und Maude (Premiere)  
So 20.03.11 **M** Raskolnikoff  
So 17.04.11 **S** Leonce und Lena (Premiere)  
So 15.05.11 **M** Jekyll & Hyde

Beginn 19.00 Uhr im Theater Schleswig  
9 Vorstellungen: € 167,- / 153,50 / 131,- / 104,-

### MITTWOCH-ABO C

5 x Musiktheater / 3 x Schauspiel  
Mi 15.09.10 **S** Endstation Sehnsucht  
Mi 20.10.10 **M** Der Liebestrank  
Mi 08.12.10 **M** Nabucco  
Mi 26.01.11 **S** Die Physiker  
Mi 02.03.11 **M** Eine Nacht in Venedig  
Mi 06.04.11 **M** Raskolnikoff  
Mi 11.05.11 **S** Der Schimmelreiter  
Mi 01.06.11 **M** Zar und Zimmermann

Beginn 19.30 Uhr im Theater Schleswig  
8 Vorstellungen: € 143,- / 132,50 / 116,- / 85,50  
Preis für das Land-Abo: € 119,-

### MITTWOCH-ABO D

3 x Musiktheater / 4 x Schauspiel / 1 x Ballett  
Mi 08.09.10 **S** Indien  
Mi 06.10.10 **M** Der Liebestrank  
Mi 10.11.10 **S** Die Physiker  
Mi 29.12.10 **B** Der Glöckner von Notre Dame  
Mi 02.02.11 **M** Eine Nacht in Venedig  
Mi 09.03.11 **S** Linie 1  
Mi 20.04.11 **S** Leonce und Lena  
Mi 25.05.11 **M** Jekyll & Hyde

Beginn 19.30 Uhr im Theater Schleswig  
8 Vorstellungen: € 145,- / 134,50 / 117,- / 87,50  
Preis für das Land-Abo: € 120,-

## abonnement: schleswig / stadt & land

### MITTWOCH-ABO P

2x Musiktheater / 2x Schauspiel / 1x Ballett  
Mi 10.11.10 **S** Die Physiker  
Mi 29.12.10 **B** Der Glöckner von Notre Dame  
Mi 02.02.11 **M** Eine Nacht in Venedig  
Mi 09.03.11 **S** Linie 1  
Mi 25.05.11 **M** Jekyll und Hyde

Beginn 19.30 Uhr im Theater Schleswig  
5 Vorstellungen: € 94,- / 87,- / 77,- / 58,50

### KONZERT-ABO SK

Di 21.09.10 **1. Sinfoniekonzert**  
Di 09.11.10 **2. Sinfoniekonzert**  
Di 30.11.10 **3. Sinfoniekonzert**  
Di 04.01.11 **4. Sinfoniekonzert**  
Di 08.02.11 **5. Sinfoniekonzert**  
Di 08.03.11 **6. Sinfoniekonzert**  
Di 12.04.11 **7. Sinfoniekonzert**

Beginn 19.30 Uhr im Theater Schleswig  
7 Konzerte: € 153,- / 138,- / 120,- / 98,50

### PUPPENTHEATER-ABO NEU

So 05.09.10 **Kasper und das Wahrheitstuch**  
So 07.11.10 **Sneewittchen**  
So 09.01.11 **Hans im Glück**  
So 06.03.11 **Däumelinchen**  
So 01.05.11 **Fjodor flippt aus**

Beginn 11.00 Uhr und um 15.30 Uhr  
in der Trauminsel Schleswig  
Preis für 5 Vorstellungen: € 20,-

### PUPPENTHEATER-ABO BEWÄHRT

So 03.10.10 **Clown Candidus  
und die Schweinebande**  
So 05.12.10 **Weihnachten  
mit Thomas Müller**  
So 06.02.11 **Das Feuerzeug**  
So 03.04.11 **Käpten Knitterbart**  
So 29.05.11 **Die verrückte Hutjagd**

Beginn 11.00 Uhr und um 15.30 Uhr  
in der Trauminsel Schleswig  
Preis für 5 Vorstellungen: € 20,-

### WAHL-ABO

12 Veranstaltungen aus dem gesamten  
Angebot nach eigener Wahl (ausgenommen  
Silvester- und Sondervorstellungen).  
Abo-Preis ab € 156,-

### JUGEND-ABO

10 Veranstaltungen aus dem gesamten  
Angebot nach eigener Wahl (ausgenommen  
Silvester- und Sondervorstellungen).  
Abo-Preis: € 30,- (Platzgruppe IV)  
Für Schüler, Auszubildende, Studenten,  
Wehrpflichtige und Zivildienstleistende.

### ABO-EINZEICHNUNG SCHLESWIG

Ab sofort schriftlich:  
**Stadttheater – Theaterkasse**  
Lollfuß 49, 24837 Schleswig  
oder per E-Mail: sl-tk@foni.net  
oder direkt ab 01. Juni 2010  
**an der Theaterkasse:**  
Montag bis Freitag:  
9.30 - 13.00 Uhr / 16.30 - 18.30 Uhr  
Sonnabend: 9.30 - 13.00 Uhr  
Telefon 0 46 21 / 2 59 89  
Fax 0 46 21 / 99 65 05

## abonnement: schleswig / theaterkreis

### ABO-EINZEICHNUNG SCHLESWIG LAND

Auskünfte über Abonnements und Fahrmöglichkeiten erteilen ab sofort unsere örtlichen AnsprechpartnerInnen:

#### 24861 Bergenhusen

Helmut Thiesen, Hoier-Boier-Stroot  
Tel. 04885 / 356

#### 24855 Bollingstedt

Elsbeth Gendarz, Schulring 9  
Tel. 04625 / 18 50 20

#### 24392 Boren-Lindaunis

Eckhard Kohlmorgen  
Tel. 04641 / 3677

#### 24392 Ekenis

Hans-Heinrich Kolbeck  
Tel. 04641 / 575

#### 24357 Fleckeby

Karin Bonsen, Güby, Kateblöck 3  
Tel. 04354 / 8840

#### 24876 Hollingstedt

Wiebke Gramlow, Klues 2  
Tel. 04627 / 212

#### 24855 Jübek

Antje Johannsen, Bahnhofstraße 5  
Tel. 04625 / 7307

#### 24848 Kropp

Isolde Carstens, Hauptstraße 24b  
Tel. 04624 / 80 03 36

#### 24811 Owschlag

Rita Rohner, Lehmberger Weg 5  
24811 Brekendorf, Tel. 04336 / 3262

#### 24887 Silberstedt

Elke Tams, Süderende 19  
Tel. 04626 / 1449

#### 24392 Süderbrarup

Carmen Barth, Am Brautsee 28-30, Schleswig  
Tel. 04621 / 30 66 35

#### 24894 Twedt

Brigitte Vollbrecht, Kappelner Straße 4  
Tel. 04622 / 2006

#### 24897 Ulsnis:

Marie-Luise Frahm, Strandweg 1  
Tel. 04641 / 3325

#### 25885 Wester-Ohrstedt:

Birkhild Drath, Süderstraße 12  
Tel. 04847 / 504



**schauspiel: rené rollin**

## abonnement: rendsburg / stadt & land

### SONNABEND-ABO A (STADT)

3 x Musiktheater / 4 x Schauspiel / 1 x Ballett  
Sa 04.09.10 **S** **Indien (Premiere)**  
Sa 09.10.10 **S** **Endstation Sehnsucht**  
Sa 06.11.10 **M** **Nabucco**  
Sa 11.12.10 **B** **Der Glöckner von Notre Dame**  
Sa 29.01.11 **M** **Eine Nacht in Venedig**  
Sa 19.02.11 **S** **Haram (Premiere)**  
Sa 09.04.11 **S** **Der Schimmelreiter**  
(Premiere)  
Sa 28.05.11 **M** **Zar und Zimmermann**

Beginn 19.30 Uhr im Theater Rendsburg  
8 Vorstellungen: € 143,- / 132,- / 113,- / 86,-

### SONNTAG-ABO C (STADT)

3 x Musiktheater / 4 x Schauspiel / 1 x Ballett  
So 26.09.10 **M** **Nabucco**  
So 07.11.10 **S** **Endstation Sehnsucht**  
So 26.12.10 **M** **Eine Nacht in Venedig**  
So 30.01.11 **S** **Die Physiker**  
So 13.03.11 **M** **Raskolnikoff**  
So 03.04.11 **S** **Harold und Maude**  
So 08.05.11 **S** **Haram**  
So 05.06.11 **B** **Born to be wild – die 68er...**

Beginn 19.00 Uhr im Theater Rendsburg  
8 Vorstellungen: € 140,- / 130,- / 112,- / 82,-

### ABO POPULÄR (STADT)

2 x Musiktheater / 3 x Schauspiel / 1 x Ballett  
Sa 25.09.10 **S** **Indien**  
So 24.10.10 **M** **Der Liebestrank**  
So 05.12.10 **B** **Der Glöckner von Notre Dame**  
So 09.01.11 **S** **Linie 1**  
So 13.02.11 **M** **Eine Nacht in Venedig**  
Sa 19.03.11 **S** **Haram**

Beginn 19.00 (So.) bzw. 19.30 (Sa.) Uhr  
im Theater Rendsburg  
6 Vorstellungen: € 108,- / 100,- / 88,- / 65,-

### ABO E (LAND)

4 x Musiktheater / 3 x Schauspiel / 1 x Ballett  
Sa 25.09.10 **S** **Indien**  
So 24.10.10 **M** **Der Liebestrank**  
So 05.12.10 **B** **Der Glöckner von Notre Dame**  
So 09.01.11 **S** **Linie 1**  
So 13.02.11 **M** **Eine Nacht in Venedig**  
Sa 19.03.11 **S** **Haram**  
So 24.04.11 **M** **Raskolnikoff**  
Do 02.06.11 **M** **Jekyll & Hyde**

Beginn 19.00 (So./Do.) bzw. 19.30 (Sa.) Uhr  
im Theater Rendsburg  
8 Vorstellungen: € 148,- / 137,- / 121,- / 91,-

## abonnement: rendsburg / stadt & land

### KONZERT-ABO SK (STADT & LAND)

Fr 24.09.10 **1. Sinfoniekonzert**  
Fr 12.11.10 **2. Sinfoniekonzert**  
Fr 03.12.10 **3. Sinfoniekonzert**  
Fr 07.01.11 **4. Sinfoniekonzert**  
Fr 11.02.11 **5. Sinfoniekonzert**  
Fr 11.03.11 **6. Sinfoniekonzert**  
Fr 15.04.11 **7. Sinfoniekonzert**

Beginn 19.30 Uhr im Theater Rendsburg  
7 Konzerte: € 153,- / 138,- / 120,- / 98,50

### PUPPENTHEATER-ABO NEU (STADT & LAND)

So 19.09.10 **Kasper und das Wahrheitstuch**  
So 21.11.10 **Sneewittchen**  
So 23.01.11 **Hans im Glück**  
So 20.03.11 **Däumelinchen**  
So 15.05.11 **Fjodor flippt aus**

Beginn 11.00 Uhr, Kammerspiele Rendsburg  
Preis für 5 Vorstellungen: € 20,-

### PUPPENTHEATER-ABO BEWÄHRT (STADT & LAND)

So 17.10.10 **Clown Candidus**  
**und die Schweinebande**  
So 12.12.10 **Weihnachten**  
**mit Thomas Müller**  
So 20.02.11 **Das Feuerzeug**  
So 17.04.11 **Käpten Knitterbart**  
So 12.06.11 **Die verrückte Hutjagd**

Beginn 11.00 Uhr, Kammerspiele Rendsburg  
Preis für 5 Vorstellungen: € 20,-

### WAHL-ABO

12 Veranstaltungen aus dem gesamten  
Angebot nach eigener Wahl (ausgenommen  
Silvester- und Sondervorstellungen).  
Abo-Preis ab € 156,-

### JUGEND-ABO

10 Veranstaltungen aus dem gesamten  
Angebot nach eigener Wahl (ausgenommen  
Silvester- und Sondervorstellungen).  
Abo-Preis: € 30,- (Platzgruppe IV).  
Für Schüler, Auszubildende, Studenten,  
Wehrpflichtige und Zivildienstleistende.

### ABO-EINZEICHNUNG RENDSBURG

Ab sofort schriftlich:  
**Stadttheater – Theaterkasse**  
Hans-Heinrich-Beisenkötter-Platz 1  
24768 Rendsburg  
oder per E-Mail: rd-tk@foni.net  
oder direkt ab 01. Juni 2010  
**an der Theaterkasse:**  
Montag bis Freitag:  
10.00 - 13.00 Uhr / 16.30 - 18.30 Uhr  
Sonnabend: 10.00 - 13.00 Uhr  
Telefon 0 43 31 / 2 34 47  
Fax 0 43 31 / 33 21 02

### ABO-EINZEICHNUNG RENDSBURG LAND

Auskünfte über Abonnements und Fahrmöglich-  
keiten erteilt unsere Ansprechpartnerin:  
**Karin Wittbrot**  
Mannhardtstraße 61a  
25557 Hanerau-Hademarschen  
Telefon 0 48 72 / 3359



**schauspiel: andrea beckmann**

## : spielorte / kartenvorverkauf

### **FLENSBURG**

#### **Stadttheater**

Rathausstraße 22, 24937 Flensburg

#### **Kleine Bühne**

Nordergraben 2-8, 24937 Flensburg

#### **Deutsches Haus**

Friedrich-Ebert-Straße 7, 24937 Flensburg

### **THEATERKASSE / ABO**

Telefon 0461 / 2 33 88

Fax 318 51 91

E-Mail: fl-tk1@foni.net

### **RENSBURG**

#### **Stadttheater**

#### **Kammerspiele**

Hans-Heinrich-Beisenkötter-Platz 1,  
24768 Rendsburg

### **THEATERKASSE / ABO**

Telefon 0 43 31 / 2 34 47

Fax 33 21 02

E-Mail: rd-tk@foni.net

### **SCHLESWIG**

#### **Stadttheater**

#### **Kammerspiele**

#### **Trauminsel**

Lollfuß 49-53, 24837 Schleswig

### **THEATERKASSE / ABO**

Telefon 0 46 21/ 2 59 89

Fax 99 65 05

E-Mail: sl-tk@foni.net

### **FRIEDRICHSTADT**

#### **Landgasthaus „Großer Garten“**

Am Stapelholmer Platz

### **KARTENVORVERKAUF / ABO**

Tourismusverein Friedrichstadt & Umgebung

Am Markt 9, 25840 Friedrichstadt

Telefon 0 48 81 / 9 39 30 oder 1 94 33

Fax 0 48 81 / 93 93 93

E-Mail: info@friedrichstadt.de

**Spielort für Puppentheater**

„Ehemalige Synagoge“, Am Binnenhafen 17

### **HEIDE**

**Stadttheater**, Rosenstraße 15-17

### **KARTENVORVERKAUF / ABO**

Reisebüro Biehl GmbH

Friedrichstraße 31, 25746 Heide

Telefon 04 81 / 6 95 48, Fax 6 95 38

www.heidebiehl-reisen.de

### **VORVERKAUF FÜR PUPPENTHEATER**

Touristinfo, Markt 28, 25746 Heide,

Tel. 04 81 / 212 21 61, Fax 21 22 188

E-Mail: info@heide-rundum.de

Spielort: Museumsinsel, Lüttenheid 40

### **HUSUM**

**Messe Husum**, Am Messeplatz 16-18

### **KARTENVORVERKAUF**

#### **STADT-ABO / KONZERT-ABO**

Volkshochschule Husum

Theodor-Storm-Str. 2, 25813 Husum,

Telefon 0 48 41/ 83 59 50, Fax 83 59 58

E-Mail: mail@vhs-husum.de

## : spielorte / kartenvorverkauf

### HUSUM

#### Messe Husum

Am Messeplatz 16-18

### KARTENVORVERKAUF

#### STADT-ABO / KONZERT-ABO

Schlossbuchhandlung

Schlossgang 10, 25813 Husum

Telefon 0 48 41 / 8 92 14

E-Mail: Schlossbuch@t-online.de

### LAND-ABO:

Dieter Boe, Legienstraße 28

25813 Husum

Telefon 0 48 41 / 6 21 64, Fax 41 44

### ITZEHOE

„theater itzehoe“,

Theater-Platz

### THEATERKASSE

Theater-Platz, 25524 Itzehoe

Telefon 0 48 21 / 67 09 31, Fax 67 09 50

### MELDORF

#### Saal Erheiterung

Rosenstraße 4

### KARTENVORVERKAUF / ABO

Lotto und DLZ Agentur

Spreetstraße 15, 25704 Meldorf,

Telefon 0 48 32 / 90 70, Fax 90 760

E-Mail: exter.meldorf@web.de

### NEUMÜNSTER

#### Theater in der Stadthalle

Kleinflecken

### KARTENVORVERKAUF

Stadt Neumünster, Fachbereich Kultur II

Brachenfelder Str. 45, 24534 Neumünster

Telefon 0 43 21 / 9 42 33 16, Fax 9 42 34 22

Abendkasse: 0 43 21 / 4 21 99

### NIEBÜLL / SÜDTONDERN

#### Stadthalle

Uhlebüller Straße 15 – und Theaterfahrten

### KARTENVORVERKAUF / ABO

Bücherstube Dennis Leu

Hauptstr. 48, 25899 Niebüll

Telefon 0 46 61 / 57 22, Fax 6 74 34

E-Mail: post@buecherstube-leu.de

### ST. PETER-ORDING

#### Theaterfahrten

### INFOS UND BUCHUNG

Tourismus-Zentrale

Maleens Knoll 2 (an der Dünen-Therme)

25826 St.Peter-Ording

Telefon 0 48 63 / 99 91 79, Fax 99 91 80

E-Mail: info@tz-spo.de

Spielort Puppentheater

Kinderspielhaus, Dorfstr. 57

Spielort für Kleinkunst:

Dünen-Hus-Kurpromenade



**schauspiel: reiner schleberger**

## abonnement: service

### ABONNEMENTS-BEDINGUNGEN:

1. Das Abonnement kann in einer Summe oder in drei Raten bezahlt werden (1. Rate bei Einzeichnung, 2. Rate am 01. November, 3. Rate am 01. Februar). Die Einzahlung kann auch bargeldlos erfolgen.
2. Der Umtausch für eine andere Vorstellung derselben Kunstgattung ist gegen eine Gebühr von 2,- € möglich. Er muss spätestens einen Tag vor der Vorstellung bis 12.00 Uhr unter Vorlage des Abo-Ausweises erfolgen. Die Umtauschgutscheine gelten nur für die laufende Spielzeit.
3. Das Abonnement ist ein Abkommen für die ganze Spielzeit. Ein Rücktritt während der Spielzeit ist nicht möglich.
4. Das Abonnement verlängert sich um eine weitere Spielzeit, es sei denn, es wird spätestens bis zum 30. Juni schriftlich gekündigt.
5. Vorstellungsbeginn: 19.30 Uhr, Sonn- und Feiertags: 19.00 Uhr oder nach Angabe

Für Wahl- und Jugend-Abos gelten gesonderte Bedingungen.

### FLENSBURG:

**THEATERKASSE / ABO:** Telefon 0461 / 2 33 88 • E-Mail: fl-tk1@foni.net  
**ZENTRALE / VERWALTUNG:** Telefon 0461 / 141 000

### RENSBURG:

**THEATERKASSE / ABO:** Telefon 0 43 31 / 2 34 47 • E-Mail: rd-tk@foni.net  
**ZENTRALE / VERWALTUNG:** Telefon 0 43 31 / 14 000

### SCHLESWIG:

**THEATERKASSE / ABO:** Telefon 0 46 21 / 2 59 89 • E-Mail: sl-tk@foni.net  
**ZENTRALVERWALTUNG:** Telefon 0 46 21 / 96 700

**ANFRAGEN UND TICKETBUCHUNGEN AUCH ÜBER:**

**www.sh-landestheater.de**



**musiktheater: jin-hak mok**

## : theaterbürgerstiftung

Nach beinahe 38 Jahren Single-Dasein haben sich die Flensburger Theaterfreunde mit der Gründung und Anerkennung der ersten „Theaterbürgerstiftung“ in Schleswig-Holstein durch das Innenministerium ein zweites Standbein geschaffen.

Die Stiftung will den Fortbestand der Schleswig-Holsteinischen Landestheater und Sinfonieorchester GmbH in der heutigen Form eines Mehrspartentheaters in den Sitzstädten Flensburg, Schleswig, Rendsburg und den Spielorten der umliegenden Landkreise langfristig sichern.

Dies soll zum einen durch das Einwerben von Zustiftungen und Spenden geschehen, durch welche die Stiftung den Spielbetrieb am Landestheater fördert und die Vielfalt an Angeboten erhält. Zum anderen soll die Bereitschaft ausgehen, dass in unserer Stadt bzw. Region das Theater mit dem Sinfonieorchester für die Bürger unverzichtbar ist. Vielleicht vermehrt sogar einmal eine Hinterlassenschaft eines Theaterfreundes das Stiftungskapital.

Wir hoffen, dass mit der Gründung dieser „Theaterbürgerstiftung“ ein positives Zeichen für Bürgerwillen gesetzt wurde. Zur Aufstockung des Gründungskapitals erbitten wir Zustiftungen von Industrie, Handel, Wirtschaft und Bürgern in unserer Grenzregion.

Für Überweisungen steht das Konto der „Theaterbürgerstiftung“ bei der Nord-Ostsee Sparkasse (Nospa) Konto 17 068 800 (BLZ 217 500 00), Stichwort „Zustiftung“, bereit.

Ab € 50,- wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Nach Einwilligung der Zustifter werden die Namen ab Beträgen von € 500,- im Theater auf einer besonderen Tafel festgehalten.

### Theaterbürgerstiftung

Blekskov 3, 24944 Flensburg  
Max Stark, Stiftungsvorsitzender  
Thomas Liebelt, Kuratoriumsvorsitzender  
www.theaterbuergerstiftung.de  
E-Mail: theaterstiftung-flensburg@foni.net

## : volksbühne

### Werden Sie Mitglied

#### Ihre Vorteile

- kompetente Beratung
- freundlicher, persönlicher Service
- informativer Spielplanbegleiter
- individuelle Wahl des Theaterabends
- günstige Eintrittskarten
- auf Wunsch Zusendung der Karten

Mit der Volksbühne erleben Sie Theater aus verschiedenen Blickwinkeln! Durch regelmäßigen Besuch fördern Sie die Theaterkultur!

Weitere Auskünfte erhalten Sie an der Volksbühnenkasse Flensburg im Theater Flensburg, Rathausstraße 22.

**VB Flensburg**  
**Dieter Jensen**  
**Alter Kupfermühlenweg 51a**  
**24939 Flensburg**  
**Telefon 0461 / 99 22 733**  
**www.volksbuehne.com**

**VB Rendsburg**  
**Rolf Nickelsen**  
**Kieler Straße 60, 24768 Rendsburg**  
**Telefon 0 43 31 / 438 17 76**

### Besucherorganisationen des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters:

Volksbühne Flensburg  
Volksbühne Rendsburg  
Besucherring Flensburg-Land  
Besucherring Husum-Land  
Besucherring Rendsburg-Land  
Besucherring Schleswig-Land

## : theaterfreunde

### Werden Sie Mitglied

bei den Theaterfreunden des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters. Die Vereine „Theaterfreunde“ unterstützen das Landestheater und pflegen die Verbundenheit der Bevölkerung der Region mit dem Theater.

#### Unsere Zielsetzungen sind:

- das Landestheater ideell und materiell zu unterstützen
- mit neuen Ideen Impulse zu geben
- die Interessen des Theaters in der Öffentlichkeit zu fördern
- als Bürgerbewegung die Bedeutung lebendigen Theaters im Rahmen des kulturellen Lebens zu unterstreichen
- Weiterentwicklung der Organisation „Junge Theaterfreunde Flensburg“

#### Weitere Aktionen

- Gespräche / Probenbesuche / Einführungen
- Bühnenbälle / Künstlerpreisverleihungen
- und vieles mehr ...

#### Wir freuen uns auf Ihre Mitgliedschaft!

Informationen und Anmeldung:  
**Flensburger Theaterfreunde e.V.**  
Postfach 3012, 24920 Flensburg  
www.flensburger-theaterfreunde.de  
info@flensburger-theaterfreunde.de  
Gabriele Cramer, 1. Vorsitzende  
Frank Jähnig, 2. Vorsitzender

**Theaterfreunde Schleswig e.V.**  
Berendlund 27, 24881 Berend / Nübel  
www.theaterfreunde-schleswig.de  
info@theaterfreunde-schleswig.de  
Bernd Herrfurth, 1. Vorsitzender  
Rolf Jürgen Wind, 2. Vorsitzender

## EHRENMITGLIEDER DES THEATERS

### Dr. Horst Mesalla

Generalintendant und Geschäftsführer  
der Schleswig-Holsteinischen Landestheater  
und Sinfonieorchester GmbH a.D.  
[www.drmesalla.de](http://www.drmesalla.de)

---

### Dr. Jürgen Scheel

Ministerialdirigent a.D.  
Kultusministerium Kiel

---

### Kammersänger Helmut Tromm

Tenor von 1976 bis 2008  
am Schleswig-Holsteinischen Landestheater

---

### Hans-Heinrich Beisenkötter †

Bürgermeister der Stadt Rendsburg a.D.

---

### Wolfgang Krüger †

Oberstudiendirektor a.D.  
1. Vorsitzender der Flensburger Theater-  
freunde e.V. (1971 bis 1993) und  
1. Vorsitzender der Volksbühne e.V.  
(1973 bis 2003)

---

## Impressum

Herausgeber:  
Schleswig-Holsteinische Landestheater  
und Sinfonieorchester GmbH  
Lollfuß 49-53, 24837 Schleswig  
Generalintendant und Geschäftsführer: Peter Grisebach

Redaktion / Konzept: Andreas Strähnz / Redaktionsschluß: 25. April 2010  
Grafische Gestaltung: Michael Hahn / [www.hahn-illustration.de](http://www.hahn-illustration.de)  
Texte: Karin Heckermann, Bettina Schuster  
Redaktionelle Mitarbeit: Ilona Januschewski, Angela Möller, Gabriele Thomsen  
Fotos: Henrik Matzen / [www.photomatzen.de](http://www.photomatzen.de)  
Puppentheater-Zeichnungen: Sven Stäcker  
Herstellung: Müller-Ditzen AG, Hoebelstraße 19, 27572 Bremerhaven

Änderungen und Irrtümer vorbehalten



**schauspiel: manuel jadue**

**{ Auch die Landesregierung  
in Schleswig-Holstein muss  
lernen, was die weltweite  
Finanzkrise lehrt: Kultur kann  
ohne Geld nicht leben, aber  
Geld ohne Kultur ist nichts  
wert! }**

**peter grisebach**